

Diagonale 2009

Pressekonferenzen

Graz

Donnerstag, 5. März, 16 Uhr
Kunsthhaus Graz | Space04
Lendkai 1, 8020 Graz

Wien

Freitag, 6. März, 10 Uhr
Depot
Breite Gasse 3, 1070 Wien

Festival des österreichischen Films
Graz, 17. – 22. März

Diagonale

Festival des
österreichischen Films

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Freundinnen und Freunde der Diagonale!

Wir möchten Sie herzlich zur **Pressekonferenz** der Diagonale 2009 begrüßen.
Die neue Festivalleiterin **Barbara Pichler** wird Ihnen das Filmprogramm sowie die
Rahmenveranstaltungen des diesjährigen Festivals präsentieren.
Im Anschluss ist Zeit für Ihre Fragen. Diese Pressemappe sowie druckfähiges Bildmaterial zu
den Filmen der Diagonale 2009 steht im Anschluss an die Wiener Pressekonferenz unter
www.diagonale.at/presse zum Download bereit.

Nach der Grazer Pressekonferenz findet im Kunsthaus Graz | Space02 eine
Pressebesichtigung der Ausstellung **Dariusz Kowalski. Interrogation Room** in
Anwesenheit des Künstlers statt, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Mit Rücksicht auf die zweite Pressekonferenz in Wien ersuchen wir um Einhaltung einer
Sperrfrist bis Freitag, 6.3.2009, 12.00 Uhr.

Für weitere Informationen steht das Pressteam der Diagonale gerne zu Ihrer Verfügung.

Kontakt | Diagonale Pressebüro

Franz Jud | Leitung
presse@diagonale.at
T + 43-1-595 45 56-21
M + 43-664-834 28 80

Paula Pöll
presse2@diagonale.at
T + 43-1-595 45 56-18
M +43-664-53 96 990

Sebastian Höglinger
presse3@diagonale.at
M + 43-664-53 96 904

Inhaltsverzeichnis

Programm	04 Auswahlprogramm 06 Werkschau 06 Spektrum 07 Diagonale-Trailer
Specials	09 Personale Mara Mattuschka 11 Zu Gast: Stefan Krohmer 12 Historische Spezialprogramme 17 SCREENSESSIONS
Rahmenveranstaltungen	18 Ausstellung CONCEPT FILM (I) 20 Ausstellung Interrogation Room 21 Gespräche / Diskussionen 23 Workshops / Präsentationen 24 Koproduktionstreffen für den Kinodokumentarfilm 25 Länderfördertagung 26 Nightline 27 Vermittlungsprogramm 27 Schulvorstellungen 28 FILMklasse 28 Webnotizen
Service	30 Eröffnung / Preisverleihung / Abschluss-PK 30 Diagonale-Preise und Jurys 36 Locations 37 Kinos 38 Karten 39 Gastronomie 39 Films & Books 40 Shop 40 Kinderbetreuung 40 ÖBB-EVENTticket 41 Diagonale für Alle 41 Schaufensterwettbewerb
Sponsoring	42 Netzwerk Diagonale 44 Sponsorentexte 49 Logos und Dank

Programm

Die **Diagonale**, das Festival des österreichischen Films, ist die zentrale Präsentations- und Diskussionsplattform des österreichischen Filmschaffens. Seit 1998 findet das Festival jedes Frühjahr in Graz statt, wo es sich als beliebter Treffpunkt für Publikum und Filmbranche etabliert hat. Die Begegnung mit dem österreichischen Film in all seinen Erscheinungsformen soll anregen, herausfordern, unterhalten, das Blickfeld erweitern und in der Auseinandersetzung mit gesellschafts- und kulturpolitischen Fragen rund um den Film auch eine kritische Bestandsaufnahme sein.

Die **Diagonale 2009** findet von **17. – 22. März** in Graz statt – erstmals unter der Leitung der Kuratorin und Filmwissenschaftlerin **Barbara Pichler**. Im Zentrum des Festivals stehen die Filmemacher/innen, ihre Arbeiten und die Möglichkeit eines regen Austausches mit dem Publikum wie auch mit der österreichischen und internationalen Branche.

Die Diagonale 2009 präsentiert in den **4 Festivalkinos** insgesamt **237 Filme und Videos** im Rahmen von **130 Vorstellungen**. Begleitet wird das Festival von einem umfangreichen **Rahmenprogramm** mit Ausstellungen, Diskussionen zu aktuellen kultur- und filmpolitischen Fragen, Workshops, einer eigenen Diagonale-Nightline, diversen Empfängen sowie der feierlichen Eröffnung. Darüber hinaus werden auf der Diagonale-Preisverleihung die österreichweit bedeutendsten **Filmpreise** mit einem Gesamtwert von über € 170.000 vergeben, darunter die vom Land Steiermark mit je € 15.000 dotierten Großen Preise für den jeweils besten österreichischen Kinospießfilm bzw. Kinodokumentarfilm.

Das **Auswahlprogramm** der Diagonale 2009 umfasst **98 Filme** und wurde aus rund **500 Einreichungen** aller Genres und Längen zusammengestellt: Spielfilme, abendfüllende dokumentarische Arbeiten, aber auch Kurz- und Experimentalfilme sowie -videos. **29 Filme** werden in Graz als **Uraufführungen** gezeigt, hinzu kommen insgesamt **23 Österreich-Premieren**.

Darüber hinaus versammelt die **Werkschau 15 lange Spiel- und Dokumentarfilme**, die im Lauf des letzten Jahres schon in den österreichischen Kinos zu sehen waren und ist somit Zeugnis der vielfältigen heimischen (Ko-)Produktionslandschaft.

Auswahlprogramm

Spielfilme

Contact High von Michael Glawogger | Uraufführung
Der erste Tag von Andreas Prochaska
Kleine Fische von Marco Antoniazzi | Österreich-Premiere
Rimini von Peter Jaitz | Österreich-Premiere
SCHOTTENTOR von Caspar Pfaundler | Österreich-Premiere
UNIVERSALOVE von Thomas Woschitz und Naked Lunch | Österreich-Premiere
Das Vaterspiel von Michael Glawogger | Österreich-Premiere

Dokumentarfilme

CASH & MARRY von Atanas Georgiev | Uraufführung
Dacia Express von Michael Schindegger
Defamation von Yoav Shamir | Österreich-Premiere
eine von 8 von Sabine Derflinger | Uraufführung
FLIEGER über Amazonien von Herbert Brödl | Österreich-Premiere
For Some Friends von Gabriele Hochleitner
Gangster Girls von Tina Leisch
Little Alien von Nina Kusturica | Uraufführung
Loos Ornamental von Heinz Emigholz
OCEANUL MARE von Katharina Copony | Uraufführung
Pharao Bipolar von Bernhard Braunstein und David Gross | Uraufführung
PianoMania von Lilian Franck und Robert Cibis | Österreich-Premiere
DAS SCHREIBEN UND DAS SCHWEIGEN von Carmen Tartarotti
Ski Heil – Die zwei Bretter, die die Welt bedeuten von Richard Rossmann | Uraufführung
So schaut's aus. G'schichtn vom Willi Resetarits von Harald Friedl
Urlaub vom Frieden von Amin Hak-Hagir und Jacqueline Schmidt | Uraufführung
YEMEN TRAVELOGUE – Days at Shibam and Seiyun von Michael Pilz | Uraufführung

Kurzspielfilme

Der Doppelgänger von Stephanie Winter | Uraufführung
The Golden Foretaste of Heaven von Richard Wilhelmer | Österreich-Premiere
Horse Camp von Ella Gallieni | Uraufführung
Inzwischen Ihr von Paul Meschuh | Uraufführung
The Making of FUTBOL von Michael Ostrowski und Helmut Köpping
New Hefei von Hannes Böck
Paare von Bo Chen | Uraufführung
Schautag von Marvin Kren | Österreich-Premiere
tschuschen:power – Berg und Prophet von Jakob M. Erwa | Uraufführung
tschuschen:power – Breaker Battle von Jakob M. Erwa | Uraufführung
tschuschen:power – Dumm gelaufen von Jakob M. Erwa
tschuschen:power – Himmel und Hölle von Jakob M. Erwa
tschuschen:power – Richtig verbunden von Jakob M. Erwa | Uraufführung
Die Vereinigung von Katharina Mückstein

Kurzdokumentarfilme

Angelica Fuentes, The Schindler House von Sasha Pirker

Grüss Gott, Auf Wiedersehn von Nina Mayrhofer | Österreich-Premiere

home.movie von Martin Bruch und Reinhilde Condin

km 43,3. Der Transsylvanische Holzfall von Georg Tiller und Claudio Pfeifer | Österreich-Premiere

Mame und Tate von Judith Holzer | Österreich-Premiere

Minot, North Dakota von Angelika Brudniak und Cynthia Madansky

SHEDDING DETAILS von Gerhard Friedl und Laura Horelli | Uraufführung

Transitions von Laszlo Vancsa | Uraufführung

Experimentalfilme / Animationsfilme

12 Explosionen von Johann Lurf

24/7 (Into the Direction of Light) von Michael Aschauer

beyond von Annja Krautgasser [n:ja]

body trail von Willi Dorner und Michael Palm | Uraufführung

B-Star – Untötbar! von Sabine Marte | Uraufführung

Burning Palace von Mara Mattuschka und Chris Haring | Uraufführung

CERVINARA von Thomas Steiner | Uraufführung

Construction 76 von lia.

...disenchanted time... von Olga Neuwirth | Uraufführung

Distorted Areas~0.1 von Manuel Knapp | Österreich-Premiere

Dropping Furniture von Harald Hund und Paul Horn

Eintritt zum Paradies um 3€20 von Edith Stauber

FILM IST. a girl & a gun von Gustav Deutsch

Flexible Cities von Didi Bruckmayr | Österreich-Premiere

Foamywater – Ground Moving Makes the Sea Look Deeper von Almut Rink | Österreich-Premiere

Ground Control von Siegfried A. Fruhauf

HEIM von Claudia Larcher

HOTEL ROCCALBA von Josef Dabernig

i deeply regret von Karø Goldt | Österreich-Premiere

i turn over the pictures of my voice in my head von VALIE EXPORT | Österreich-Premiere

Innerer Monolog von Annja Krautgasser [n:ja] | Österreich-Premiere

Laws of Physics von Michael Palm | Uraufführung

Neues Rathaus (X13) von Clemens Kogler | Uraufführung

Ozean von Dietmar Brehm | Uraufführung

Polterabend von Friedl Kubelka | Uraufführung

Praxis – 4 von Dietmar Brehm | Uraufführung

ri-m#07_LP von Klaus Pamminger | Uraufführung

Der Schlüssel zum Erfolg von Benjamin Swiczinsky und Thorsten Löffler | Österreich-Premiere

sculpture house von Aglaia Konrad | Österreich-Premiere

speech von Michaela Schwentner | Österreich-Premiere

TILT von Billy Roisz | Österreich-Premiere

Trifter 1 von Rainer Gamsjäger

Werkschau

7915 KM von Nikolaus Geyrhalter
La Bohème von Robert Dornhelm
Echte Wiener – Die Sackbauer-Saga von Kurt Ockermüller
Ein Augenblick Freiheit von Arash T. Riahi
Herrn Kukas Empfehlungen von Dariusz Gajewski
Hexe Lilli von Stefan Ruzowitzky
In 3 Tagen bist du tot 2 von Andreas Prochaska
In die Welt von Constantin Wulff
JUMP von Joshua Sinclair
Der Knochenmann von Wolfgang Murnberger
Let's make MONEY von Erwin Wagenhofer
März von Händl Klaus
Schlimmer geht's nimmer von David Unger
Weltrevolution von Klaus Hundsichler

Spektrum

Die österreichische Filmproduktion macht an den nationalen Grenzen nicht einfach Halt. In der Schiene **Spektrum** sind jene Produktionen des letzten Jahres zu sehen, die mit weniger als fünfzig Prozent österreichischem Kapital und nicht von einem österreichischen Regisseur bzw. Regisseurin realisiert wurden. Diese fokussierte Filmauswahl wird nicht im Wettbewerb gezeigt, repräsentiert aber dennoch einen starken Zweig österreichischen Filmschaffens und ist daher im Festivalprogramm vertreten.

Ljubav i drugi zločini / Liebe und andere Verbrechen von Stefan Arsenijević
Love comes lately – Für die Liebe ist es nie zu früh von Jan Schütte
Nordwand von Philipp Stölzl
Schindlers Häuser von Heinz Emigholz
Zum Vergleich von Harun Farocki

Diagonale-Trailer 2009

Interrogation Room von Dariusz Kowalski

In Kooperation mit Kunsthaus Graz

Mit der Gestaltung des diesjährigen Festivaltrailers wurde Dariusz Kowalski beauftragt, der auf der Diagonale 2008 mit dem bm:ukk-Förderungspreis für Filmkunst ausgezeichnet wurde. Wie bereits in den letzten Jahren gibt es wieder eine gemeinsame **Ausstellung (6.3. – 26.4.2009)** mit dem **Kunsthaus Graz**, die dem Künstler mit einer Einzelausstellung eine weitere Präsentationsplattform bietet.

Credits: Interrogation Room

2009, 35mm, 55 Sek, Sound

mit Adelheid Picha, Markus Subramaniam, Heinz Schanil

Regie: Dariusz Kowalski

Regieassistent & Casting: Katharina Mückstein

Music: Stefan Németh / Steven Hess

Kamera: Martin Putz

Kameraassistent: Christian Haake

Ton: Gailute Miksyte

Dolly: Rupert Kaspar

Maske: Reinhard Kirnich

Kostüm, Requisite: Natalie Schwager

Aufbau & Ausstattung: Harald Hasler, Johannes Statmann, Stephen Mathewson, Franz Gebetsberger, Roland Fink

Produziert in der Medienwerkstatt Wien mit Dank an Manfred Neuwirth

Dank an: Dr. Eva Mückstein, Dr. Maria Huf, Dr. Ingrid Farag, Jörg Burger

Dariusz Kowalski über den Trailer:

Interrogation Room (dt. Verhörraum) thematisiert die Beobachtung und den versteckten Blick in der Psychiatrie. Das Setting mit dem semitransparenten Spiegel kommt im Kino mal als Verhörraum, mal als Spiegelzimmer oder Interview-Raum vor, und sowohl Psychiatrie als auch Kriminalistik teilen sich unter verschiedenen Vorzeichen dieselbe räumliche Beobachtungssituation. In diesem meist kahlen Zimmer wird entweder ein Befund oder ein Geständnis geschrieben, während ein unsichtbarer Dritter hinter einem semitransparenten Spiegel die Situation beobachtet. Der Fokus meiner Arbeit liegt auf dem voyeuristischen Blick und der Konstruiertheit des Settings, in dem der Spiegel die Grenze zwischen Beobachtung und Überwachung verwischt.

In Österreich sind solche Räume im Zuge der gesetzlichen Psychiatriereform in den 1970er Jahren abgeschafft worden, werden aber vereinzelt noch in der Familientherapie eingesetzt. Ähnlich dem Spiegel im Verhörraum ist die Leinwand eine Membran im schwarzen Raum des Kinos. Hier gibt es die Psychologie der Figuren, hier geht es darum die Geschichte des Patienten aus Bruchstücken nach und nach zu erfahren, um sich am Ende ein Bild zu machen. Dieses Bild fügt sich für den Therapeuten schließlich zu einer Diagnose zusammen, für den Zuschauer wird es zu einem filmischen Erlebnis.

Der Trailer wird seit Mitte Februar in folgenden Kinos österreichweit gespielt:

augartenkino kiz (Graz), Cinema Paradiso (St. Pölten), Filmkulturzentrum DAS KINO (Salzburg), De France (Wien), Elmo Kino (Salzburg), Filmcasino (Wien), Österreichische Filmgalerie (Krems), Filmzentrum im Rechbauerkin (Graz), Gartenbaukino (Wien), LEO KINO (Innsbruck), Metro Kino (Bregenz), Metro Kino (Wien), Movimiento (Linz), Programmkino (Wels), Schubertkino (Graz), Schikaneder Kino (Wien), Spielboden (Dornbirn), Stadtkino (Wien), Top Kino (Wien), UCI Kinowelt Annenhof (Graz), Volkskino (Klagenfurt), VOTIV KINO (Wien).

Überdies wird er seit Mitte Februar von Okto ausgestrahlt und ist auf www.diagonale.at downzuladen. Wir bedanken uns für die Vervielfältigung des Trailers bei der Firma Synchro und bei den genannten Kinos, die unseren Trailer im Vorfeld des Festivals zeigen.

Dariusz Kowalski

*1971 in Kraków, Polen.

Lebt und arbeitet in Wien.

Studium der Visuellen Mediengestaltung an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Prof. Weibel/Fürstner, 2004 Diplom

MAK Schindler AIR Programm, Los Angeles, 2005

Special Award – Short Competition, Split Film Festival, 2005

Golden Impakt Award 2006, Impakt Film Festival, 2006

Österreichischer Förderungspreis für Filmkunst, 2008

Special Mention/First Film Prize, Festival international du documentaire, Marseille, 2008

Filmografie (Auswahl)

Optical Vacuum (2008)

Interstate (2006)

Luukkkaankangas – updated, rev (2005)

Elements (2005)

void.seqz 3, gemeinsam mit Annja Krautgasser (2005)

ORTEM (2004)

Unterwerk (2000)

Specials

Personale Mara Mattuschka

Einen der Höhepunkte des diesjährigen Festivals markiert eine der Filmemacherin **Mara Mattuschka** gewidmete **Personale**, die – im Rahmen von insgesamt **vier Programmen** – ihr vielschichtiges Werk in konzentrierter Form vorstellt und würdigt: Von ihren anarchischen, wild-komischen 16mm-Filmen aus den 1980er und 1990er Jahren, in denen Mattuschkas Alter Ego „Mimi Minus“ mit vollem Körpereinsatz und darstellerischer Präsenz besticht, bis zu jüngeren Videoarbeiten, die in Zusammenarbeit mit dem Tänzer und Choreografen Chris Haring entstanden und in denen sie überraschende filmische Übersetzungen für die tänzerische Arbeit fand. Mattuschkas und Harings jüngster Film *Burning Palace* wird im Rahmen der Diagonale als Uraufführung gezeigt.

In einem **Workshop** (Samstag, 21. März, Forum Stadtpark: 11.00 Uhr) wird Mara Mattuschka darüber hinaus ihre Bezugspunkte sowie die ihr eigene experimentelle Herangehensweise vorstellen und somit einen Einblick in ihr künstlerisches Arbeiten geben.

Mara Mattuschka

*1959 in Sofia, Bulgarien

1975 „Goldener Zirkel für höhere Mathematik“. Ab 1976 in Wien. 1977 „General Certificate for Education of the University of London“. 1977-83 Studium der Ethnologie und Sprachwissenschaften an der Universität Wien. 1990 Abschluss an der Hochschule für angewandte Kunst (Malerei und Trickfilm, Meisterklasse Maria Lassnig). Zahlreiche Ausstellungen von Ölgemälden sowie Performances und Liederabende. 1991 Arbeitsstipendium des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Prag. 1994 Professorin für „Freie Kunst“ an der Hochschule der bildenden Künste in Braunschweig. Mitglied der Austria Filmmakers Coop und Vorstandsmitglied der ASIFA Austria.

Mittwoch, 18. März, 18.30 Uhr, augartenkino kiz

Programm 1 (ca. 72 min)

Plasma (AT 2004, Farbe, 11 min)
 NabelFabel (AT 1984, Farbe, 4 min)
 Der Schöne, die Biest (AT/DE 1993, Schwarzweiß, 10 min)
 Kaiser Schnitt (AT 1987, Schwarzweiß, 4 min)
 Running Sushi (mit Chris Haring, AT 2008, Farbe, 28 min)
 Comeback (mit Chris Haring, AT 2005, Schwarzweiß, 14 min)

Donnerstag, 19. März, 13.30 Uhr, augartenkino kiz

Programm 2 (ca. 73 min)

Kugelkopf (AT 1985, Schwarzweiß, 6 min)
 Parasymphatica (AT 1986, Schwarzweiß, 5 min)
 Legal Errorist (mit Chris Haring, AT/DE 2005, Schwarzweiß, 15 min)
 ID (AT 2003, Farbe, 3 min)
 Cerolax II (AT 1985, Schwarzweiß, 3 min)
 Part Time Heroes (AT 2007, Farbe, 33 min)

Freitag, 20. März, 16.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 3 (ca. 104 min)

Königin der Nacht (AT 2006, Farbe, 1 min)

Der Einzug des Rokoko ins Inselreich der Huzzis (mit Andreas Karner, AT 1989, Schwarzweiß, 103 min)

Samstag, 21. März, 18.30, augartenkino kiz

Programm 4 (ca. 69 min)

S.O.S. Extraterrestria (AT/DE 1993, Schwarzweiß, 10 min)

Unternehmen Arschmaschine (AT 1997, Schwarzweiß, 17 min)

Les Misérables (AT 1987, Schwarzweiß, 2 min)

Der Untergang der Titania (AT 1985, Schwarzweiß, 4 min)

Es hat mich sehr gefreut (AT 1987, Schwarzweiß, 2 min)

Burning Palace (mit Chris Haring, AT 2009, Farbe, 32 min)

Zu Gast: Stefan Krohmer

in Kooperation mit drehbuchFORUM

Mit Filmen wie *Ende der Saison* (D 2001), *Sie haben Knut* (D 2003) oder *Sommer '04* (D 2006), die zum Teil schon auf der Diagonale zu Gast waren, hat der deutsche Filmmacher (*1971 in Balingen, Baden-Württemberg) herausragende Arbeiten zwischen Kino und Fernsehen geschaffen. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, beeindrucken seine Arbeiten vor allem mit präzisen Milieubeobachtungen und mit vielschichtigen Figurenzeichnungen. Gemeinsam mit seinem ständigen Autor **Daniel Nocke** wird Stefan Krohmer in einem Werkstattgespräch (Freitag, 20. März, Space04: 16.00 Uhr) seinen neuesten Film *Dutschke* als Work-in-Progress vorstellen und über seine spezifische Arbeitsweise Auskunft geben.

Stefan Krohmer

*1971 in Balingen, Deutschland

Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Erlangen, anschließend Regie an der Filmakademie Ludwigsburg in der Spielfilmklasse von Nico Hofmann. Für seinen Abschlussfilm *Barracuda Dancing* gewinnt er 1999 unter anderem den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Nachwuchsregie. Krohmers und Daniel Nockes gemeinsamer Fernsehfilm *Ende der Saison* bekommt 2002 den Adolf Grimme Preis mit Gold. 2003 dreht Krohmer sein Kinodebüt *Sie haben Knut*, der unter anderem mit dem Preis der Deutschen Filmkritik für das beste Drehbuch ausgezeichnet wird. Weitere Fernsehfilme von Krohmer (Regie) und Nocke (Buch) sind: *Familienkreise* (2003; Adolf Grimme Preis mit Gold 2004), *Scheidungsopfer Mann* (2004), *Ein toter Bruder* (2005) und *Mitte 30* (2007).

Mitte 30 (DE 2007, Farbe, 90 min)

Mittwoch, 18. März, 18.30 Uhr, Schubertkino 2

Sie haben Knut (DE/AT 2003, Farbe, 107 min)

Mittwoch, 18. März, 20.30 Uhr, FZ im Rechbauerkino

Ende der Saison (DE 2000, Farbe, 90 min)

Donnerstag, 19. März, 11.30 Uhr, FZ im Rechbauerkino

Dutschke (DE 2008, Farbe, 90 min)

Freitag, 20. März, 12.00 Uhr, Schubertkino 1

Sommer '04 (DE 2006, Farbe, 97 min)

Samstag, 21. März, 11.30 Uhr, UCI Kinowelt Annenhof 8

Historische Spezialprogramme

Drei Spezialprogramme der diesjährigen Festivalprogrammierung richten ihren Blick in die kinematographische Vergangenheit. Derart ermöglichen sie die Auseinandersetzung mit dem filmischen Erbe und unterstützen eine differenzierte Wahrnehmung des österreichischen Filmschaffens. Viele der in diesem Rahmen gezeigten Filme waren nur selten oder noch gar nicht im Kino zu sehen. Auf der Diagonale gibt es nun die Möglichkeit, die beinahe vergessenen bzw. nur spärlich bekannten Juwelen in eigens kuratierten Programmen im Kino zu sehen.

Eine Geschichte des österreichischen Animationsfilms

Präsentiert von Filmarchiv Austria und ASIFA Austria

In Kooperation mit ASIFA Austria präsentiert das Filmarchiv Austria im Rahmen der Diagonale 2009 sechs Programme zum gleichnamigen Forschungsprojekt (KuratorInnen: Robert Buchschwenter, Sabine Groschup, Mara Mattuschka, Norbert Pfaffenbichler, Thomas Renoldner).

Ausgehend von einer tiefgreifenden Materialerhebung breitet das Projekt eine Übersicht zur Produktionsgeschichte dieses Genres aus. Diese Informationen bilden die Basis für die sukzessive Erschließungs- und Veröffentlichungsarbeit. Im Rahmen der Diagonale 2009 öffnet das Projekt ein erstes Fenster – es werden sechs Programme gezeigt, die Vorschläge für eine Revision und Neuverortung des Animationsfilmschaffens in Österreich als Kunst des Einzelbildes unternehmen. In einem nächsten Schritt ist die Edition eines Buches geplant, das zusammen als Teil einer umfassenderen Retrospektive vorgestellt werden soll.

Mittwoch, 18. März, 16.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 1: Schöpfungsgeschichten (ca. 70 min)

Schöpfungsgeschichte Unbekannt (AT 1925, 5 min)

Art Education von Maria Lassnig (AT 1976, 16 min)

Wiener Bilderbogen Nr. 1 von Louis Seel (AT 1926, 5 min)

Dicht hinter der Tür von Richard Fehsl (AT 1984, 2 min)

Adeg von Martin Bauer (AT 1962, 2 min)

Das Hammerbrot Schlaraffenland von Karl Thomas und Bruno Wozak (AT 1937, 5 min)

Hands up, Mr. Rasnitchi! von Hal Clay und Flo Nordhoff (AT/DE 1967, 10 min)

All people is plastic von Harald Hund (AT 2005, 12 min)

Nina kann die Welt bewegen von Doris Prlić (AT 2004, 4 min)

LOOPS $\infty + 1 = \infty$, Opus 8 von Iby-Jolande Varga (AT 2007, 10 min)

Donnerstag, 19. März, 16.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 2: Übers-Ich (ca. 60 min)

Selfportrait von Maria Lassnig (AT 1971, 5 min)

Ich bin traurig von Didi Bruckmayr (AT 2004, 5 min)

Sw-Ego von Leo Schatzl (AT 1989, 4 min)

2/60 48 Köpfe aus dem Szondi-Test von Kurt Kren (AT 1960, 4 min)
Pinocchio von Martin Reinhart (AT 2000, 1 min)
Club von James Clay (AT 1986, 5 min)
Vivus funeratus von Stefan Stratil (AT 1992, 5 min)
Wieder Holung von Nana Swiczinsky (AT 1997, 8 min)
Die Geburt der Venus von Moucle Blackout (AT 1970–1972, 5 min)
Kaspar von Monika Wibmer (AT 1988, 7 min)
Copy Shop von Virgil Widrich (AT 2001, 12 min)

Donnerstag, 19. März, 21.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 3: Elementarteilchen (ca. 72 min)

Hors d'Oeuvre von Renate Kordon (AT 1981, 5 min)
Void.seqz 5 von Annja Krautgasser [n:ja] (2006, 5 min)
36 von Norbert Pfaffenbichler und Lotte Schreiber (AT 2001, 4 min)
Phi – der Goldene Schnitt von Alexander Curtis (AT 1990, 5 min)
Duocity von Ulf Staeger (AT 1994, 5 min)
Bouillon von Martina Senn (AT 2005/2006, 6 min)
Minimals von Leopold Maurer (AT 2005, 11 min)
Flaschko – der Mann in der Heizdecke (Episode 1–3) v. Nicolas Mahler (AT 2002, 5 min)
Points of view von Nana Swiczinsky (AT 1999, 6 min)
Feuerhaus von Bärbel Neubauer (AT 1998, 6 min)
Polyfilm von Bady Minck (AT 1994, 1 min)
Ausgestopfte Tiere bewegen sich von Norbert Trummer (AT 2005, 2 min)
Devine von Franz Blaas und Peter Hauenschild (AT 2002, 3 min)
Super-8-Girl Games von Ursula Pürner und Hans Scheirl (AT 1985, 2 min)
Salome in Low Land von Christian Zagler (AT 2006, 11 min)

Freitag, 20. März, 18.30 Uhr, augartenkino kiz

Programm 4: Käpt'n Musik (ca. 71 min)

Philips „Lichtspiele“ von Hans Albala (AT 1963, 20 min)
Philips „Produkte“ von Hans Albala (AT 1963, 30 min)
Humanic Varese von Hans Albala (AT 1959, 2 min)
Bunt von Thomas Renoldner (AT 1991, 5 min)
Pique-Nique von Martin Anibas (AT 2002, 5 min)
Sonata per Guitarra Electrica von Muki Pakesch (AT 1988, 6 min)
Das Sein und das Nichts von Bady Minck (AT 2008, 10 min)
Käpt'n Knödl im Dreck von Georg Dienz, Pepi Öttl, Thomas Renoldner und Nana Swiczinsky (AT 1993, 3 min)
Don't touch me when I start to feel safe von Brigitta Bödenauer (AT 2003, 5 min)
Bled von Siegfried A. Fruhauf (AT 2007, 3 min)
Hold Us Down von Susi Jirkuff (AT 2005, 6 min)
The_future_of_human_containment von Michaela Schwentner (AT 2001, 5 min)
Zócalo von Thomas Steiner (AT 1997, 6 min)
I'm a Star von Stefan Stratil (AT 2002, 6 min)
Carmen von Bruno Wozak (AT 1937, 10 min)

Samstag, 21. März, 16.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 5: Erotoskopie (ca. 69 min)

26/71 Zeichenfilm – Balzac und das Auge Gottes von Kurt Kren (AT 1971, 1 min)

Aus der Luft gegriffen von Tone Fink (AT 1983, 11 min)

Liebe von Sabine Groschup (AT 1988, 3 min)

Yin Yang von Sabine Pleyel (AT 2005, 3 min)

Wie wir leben von Niki Jantsch (AT 2006, 5 min)

Kurzes Leben von Johanna Freise und Daniel Suljic (AT 2007, 8 min)

mobitel mania von Darko Vidackovic (AT 2007, 6 min)

Amaranta. Aus den Memoiren des berühmten Detektivs Harry Packs von Ladislaus Tuszynski (AT 1921, 18 min)

Wer Sorgen hat... von Traum & Maier (AT 1958, 2 min)

Blunz'nfilm von Martin Bauer (AT 1964, 3 min)

Mao Tse Tung, Band II von Heimo Wallner (AT 2001, 10 min)

Les Misérables von Mara Mattuschka (AT 1987, 2 min)

Sonntag, 22. März, 13.30 Uhr, augartenkino kiz

Programm 6: The Show Must Go On (ca. 64 min)

Evening star von Daniel Suljic (AT 1993, 5 min)

Wiener Wuast/Vienna Mix von Maya Yonesho (AT 2006, 5 min)

Dianthus von Karø Goldt (AT 2008, 5 min)

Bett von Susi Praglowski (AT 1985, 2 min)

Die Leiberl der Barbara Wilding v. Eva Hausberger und Barbara Wilding (AT 2004, 1 min)

Bomb! von Thomas Aigelsreiter (AT 2002, 4 min)

A Star von Gideon Koval (AT 2002, 11 min)

Das Geheimnis der grauen Zellen von Stefan Stratil (AT 1986, 10 min)

TV-Montezuma von Peter Putz (AT 1988, 4 min)

Die Jagd von Josef Nermuth und Paul Braunsteiner (AT 1991, 4 min)

Im Gehäuse von Wolfgang Georgsdorf (AT 1981, 7 min)

Herr Bar von Clemens Kogler (AT 2007, 3 min)

Tele-Dialog von Veronika Schubert (AT 2005, 6 min)

Script: Anna Gmeyner. Eine Wiener Drehbuchautorin im Exil

Präsentiert von Synema in Kooperation mit dem Österreichischen Filmmuseum

Als älteste von drei Töchtern des Ehepaars Rudolf und Luise Gmeyner kommt Anna Gmeyner am 16. März 1902 in Wien zur Welt. Über Berlin, Moskau, Paris und London gelangt sie nach New York, wo sie 1991 verstirbt. Mit ihrem Schreiben war Anna Gmeyner maßgeblich an großen Erfolgen der Kinogeschichte beteiligt. Nichtsdestotrotz blieb ihr Schaffen weitgehend im Dunkeln. Mit einer Würdigung ihrer Arbeiten als Autorin für den Film soll an diese außergewöhnliche Frau und einen bislang kaum beachteten Teil ihres Œuvres erinnert werden.

Mittwoch, 18. März, 11.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 1

Du haut en bas von G.W. Pabst (F 1993, Schwarzweiß, 79 min)

Mit einer Einführung von Heike Klapdor (Berlin).

Donnerstag, 19. März, 11.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 2

The Passing of the Third Floor Back von Berthold Viertel (GB 1935, Schwarzweiß, 90 min)

Mit einer Einführung von Brigitte Mayr (Wien).

Freitag, 20. März, 11.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 3

The Dawn Guard von Roy Boulting (GB 1940/41, Schwarzweiß, 6 min)

Pastor Hall von Roy Boulting (GB 1940, Schwarzweiß, 98 min)

Mit einer Einführung von Michael Omasta (Wien).

Samstag, 21. März, 11.00 Uhr, augartenkino kiz

Programm 4

Thunder Rock von Roy Boulting (GB 1942, Schwarzweiß, 112 min)

Mit einer Einführung von Christian Cargnelli (Wien).

Aus der Werkstatt. Rezente Restaurierungen des Filmmuseums

Präsentiert vom Österreichischen Filmmuseum

Zwei vom Österreichischen Filmmuseum präsentierte Programme ermöglichen einen Einblick in die hauseigene Restaurierungs- und Sicherungsarbeit der letzten Jahre. In 18 Beispielen soll eine Ahnung davon vermittelt werden, wie komplex und vielfältig diese Tätigkeit ist – sowohl, was das inhaltliche Spektrum der betreffenden Sammlungsstücke (und ihr Verhältnis zu den kuratorischen Schwerpunkten des Filmmuseums) betrifft als auch in Bezug auf die „Wahl der Mittel“ bzw. die Motivationen, die hinter jedem einzelnen Akt der „Wiederbelebung“ eines Films stehen. Einführungen und Diskussionsblöcke mit Mitarbeitern des Filmmuseums werden dazu an beiden Terminen zusätzliche Hintergründe liefern.

Freitag, 20. März, 13.30 Uhr, augartenkino kiz

Programm 1: Weltanschauungen (ca. 84 min)

Sicilia illustrate von Arturo Ambrosio (I 1907, 6 min)

Das Leichenbegängnis Weiland Seiner Kaiserlichen Hoheit Erzherzog Ferdinand der IV. Großherzog von Toskana am 21. Jänner 1908 in Salzburg von Philipp Strasser (A 1908, 4 min)

Das Österreichische Derby 1914 in der Freudenau Pathé Journal (A 1914, 6 min)

[Garmisch Partenkirchen] Anonym (D 1924–26, 6 min)

Kinopravda Nr. 18 von Dziga Vertov (SU 1924, 14 min)

[Amateuraufnahmen Wien, Frühjahr 1938] Anonym (A 1938, 10 min)

Tante Klementine Anonym (D 1940–44, 5 min)

[Die KPÖ in Bildern] Anonym (A 1945, 12 min)

Khaneh Siah Ast (Das Haus ist schwarz) von Forugh Farrokhzad (IR 1963, 21 min)

Samstag, 21. März, 13.30 Uhr, augartenkino kiz

Programm 2: Wie vom Winde getrieben wirbeln die Leute herum (ca. 93 min)

Meissner Porzellan! Lebende Skulpturen der Diodattis im Berliner Wintergarten

Gaumont (F/D 1910, 2 min)

Les Chiens Savants Pathé (F 1907, 5 min)

Sculpteur Moderne von Segundo de Chomón / Pathé (F 1908, 7 min)

Max Torèador von Max Linder / Pathé (F 1913, 28 min)

[Moderne Seiltänzer] Pathé (F 1927–29, 9 min)

Tabu – Takes & Outtakes von Friedrich W. Murnau / Enno Patalas (USA/A 1930/2003, 15 min)

Mes jambes von Pierre Molinier (F 1964/65, 10 min)

Ohne Titel von Heimo Zobernig (A 1981, 3 min)

Wessen Aurach, dessen Traun von Arnold Schicker (A 1985, 16 min)

SCREENSESSIONS – Your Music on the Big Screen

SCREENSESSIONS, das Musikvideo-Festival Österreichs, hat es sich vor sechs Jahren zur Aufgabe gemacht, Videoclips heimischer Musikschafter und VideokünstlerInnen auf die große Kinoleinwand zu projizieren. Diese Präsentationsform soll dem künstlerischen Aspekt der filmischen Umsetzung von Musikstücken Raum geben und gezielt Publikumsinteresse für dieses Kurzformat wecken.

Zum ersten Mal präsentieren SCREENSESSIONS bei der diesjährigen Diagonale ein eigens dafür kuratiertes Programm. Zu hören und sehen sind 17 aktuelle Arbeiten heimischer MusikerInnen und Videoartists, die sich zur Realisation ihrer Musikclips verschiedener filmischer Genres, wie Animation, analoge Tricktechnik, Kurzfilm, Experimentalfilm u.v.m. bedienen.

blood rivers von Timo Novotny, Musik: Wolfgang Frisch
(AT 2008, Farbe, 4 min)

Construct Me von Yosi Wanunu, Musik: Superlooper (AT 2008, 7 min)

D.I.S.K.O. Animator von Claus Prinz, Musik: Le Tam Tam (AT 2008, 5 min)

Daddy Was a Girl I Liked von Thomas Grusch, Musik: BulBul (AT 2008, 4 min)

Die Nicht-Örtlichkeit als Wahrnehmungsapplikation von dotcom[plot], Musik: dotcom[plot]
(AT 2008, 5 min)

Für immer Sommer von Ingo Randolph, Musik: Mord (AT 2009, 3 min)

Matilda von system jaqueline, Musik: Parov Stelar (AT 2008, 4 min)

New Plans for New Days von Mario Rampitsch, Musik: Lady Lynch (AT 2007, 5 min)

passion is overrated von Gerald Zahn und Anna Bertsch, Musik: Raffael Francis & Carmen Lázaro (AT 2008, 5 min)

rectangle city von Lorenz Kirnbauer, Musik: orjo & mimu (AT 2008, 4 min)

roadtruckers von Karo Szmit, Musik: Folklabor (AT 2008, 4 min)

The Floating Afterwards von Lucas Elzea, Musik: The Good Library (AT 2009, 4 min)

The One I Want von Andreas Steinkogler, Musik: Feewa Core (AT 2008, Farbe, 4 min)

trendfollower von Didi Bruckmayr, Musik: Mussurunga (AT 2008, 3 min)

Wave De La Rave von Stefan Wascher und Johannes Gierlinger, Musik: The Tangerine Turnpike (AT 2008, 3 min)

We Won't Break von Mike Kren und Mirjam Baker, Musik: Zoot Woman (AT 2007, 3 min)

Wizzy Wizard von Johannes Staudenbauer, Musik: Another Rabbit For (AT 2008, 4 min)

Rahmenveranstaltungen

CONCEPT FILM (I). Dorit Margreiter / Ursula Mayer

Ausstellung in Kooperation mit dem Medienturm Graz

Über einen längeren Zeitraum plant der Kunstverein Medienturm, in Zusammenarbeit mit der Diagonale, die mehrteilige Ausstellungsreihe CONCEPT FILM, die sich mit dem Verhältnis von Film und dessen Repräsentation und Stellung im Ausstellungsraum beschäftigt. Anhand exemplarischer Positionen wird die Auseinandersetzung von KünstlerInnen mit dem Medium Film im Kontext Kunst untersucht, der gegenüber dem zentrierten und filmhistorisch kodierten Kinobereich über offenere räumliche und inhaltliche Parameter verfügt und das Verschränken mit weiteren künstlerischen Verfahren ermöglicht.

Den Anfang der Ausstellungsreihe gestalten mit Dorit Margreiter und Ursula Mayer zwei für diesen Zusammenhang wesentliche Künstlerinnen, die mit Fragen nach Materialität, Produktion und Geschichte den filmspezifischen Kontext verschieben und erweitern. Trotz sehr unterschiedlicher Herangehensweisen verbindet beide Künstlerinnen das Interesse an Fragestellungen der Darstellung und Historizität von Räumen und Architekturen, an subjektiven Entwürfen von (kunstimmanenten) Prozessen der Erinnerung und deren Überlagerungen, an einem Spiel mit Personen in einem klar umrissenen Setting, das bis zu detailverliebten, teils narrativen „Re-Enactments“ führen kann. Das Medium Film öffnet in drei installativ präsentierten Arbeiten einen aktuellen Blick auf modernistisch konnotierte Frauenfiguren und Architekturen, um diese respektvoll ein Stück weit aus ihrem Kontext herauszunehmen und mit einer „neuen“ Geschichte zu konfrontieren.

Projektsponsor: BAWAG P.S.K.

Pressebesichtigung:	18.3.2009, 11.00 Uhr
Eröffnung:	18.3.2009, 19.00 Uhr
Dauer der Ausstellung:	19.3.–30.5.2009, Di–Sa 10–13.00 Uhr, Mi–Fr 15–18.00 Uhr
Ort:	Kunstverein Medienturm, Josefigasse 1, 8020 Graz
Downloads:	http://medienturm.at/presse/

Dorit Margreiter

*1967, Wien

lebt in Wien und Los Angeles

1988–92 Hochschule für angewandte Kunst, Wien

ab 2006 Akademie der bildenden Künste, Wien,

Professur, Klasse für Video und Videoinstallation

Einzelausstellungen

- 2009 Österreichischer Pavillion, (mit E. Krystufek, L. u. F. Weinberger), 53. Biennale Venedig
- 2008 „Rebecca Baron, Dorit Margreiter – Poverty Housing. Americus, Gerorgia“, MAK – Galerie, Museum Angewandter Kunst, Wien
„Installation einer temporären Raumsulptur“, European Kunsthalle (September), Köln
„Zentrum“, Galerie Stampa, Basel
- 2007 „Zentrum“, Kunstraum Lakeside, Klagenfurt

- 2006 Galerie Krobath Wimmer, Wien
„10104 Angelo View Drive“, Moravska Galerie, Brünn
„Analog“, Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig
„Original Condition“, Galerie Stampa, Basel
Edith Russ Haus für Medienkunst, Oldenburg
- 2005 Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung Wien
„kinoneuenkirchen“, Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen
- 2004 „10104 Angelo View Drive“, MUMOK – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien
„Vier Phasen einer Kombination von zwei Negativen, um ein komplettes – ungewöhnliches – Bild zu erhalten“, Kunstforum Montafon
- 2002 „Event Horizon“, Galerie Krobath Wimmer, Wien
„Some Establishing Shots“, museum in progress / AK, Wien
- 2001 „Everyday Life“, Galerie im Taxispalais, Innsbruck
- 2000 „Bringing It All Back Home“, Galerie Krobath Wimmer, Wien
„Short Hills“, plattform, Berlin
- 1999 „Short Hills“, Grazer Kunstverein, Graz
- 1997 „containerize“, container/Kunst-Werke, Berlin
- 1994 „Das Haus ohne Küche“, Studio, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz
- 1993 „Mein Schlafzimmer in Prag“, Forum Stadtpark, Atelier Prag, Prag

Ursula Mayer

*1970, Österreich

lebt in London

1990–1996 Akademie der Bildenden Künste, Wien

1995 Royal College of Art, London

2004–2005 MA Fine Art, Goldsmiths College, London

Einzelausstellungen

- 2009 „The Lunch in Fur/ Le Déjeuner en Fourrure“, Gallery Juliëtte Jongma, Amsterdam
- 2008 „Nought to Sixty“, ICA, Institute of Contemporary Arts, London
- 2007 „The Crystals of Time“, Lentos, Kunstmuseum Linz
„Ursula Mayer“, Centraal Museum, Utrecht
„Ursula Mayer“, MONITOR Gallery, Rom
- 2003 „Fallen Imperial“, Sammlung Essl, Klosterneuburg

Screenings

- 2008 „Modern Shorts“, kuratiert von Terence Gower, New Museum, New York;
Hammer Museum, Los Angeles
Art Basel Films, kuratiert von Marc Glode
„Play Forward“, Artist films, International Film Festival Locarno

Dariusz Kowalski. Interrogation Room

Ausstellung in Kooperation mit Kunsthaus Graz

Wie korrespondieren Räume, Machtstrukturen und Blickregime? Welche Machtformationen und medialen Repräsentationen bestimmen die Blickkonstruktion in Architektur und Film? Diesen Fragen geht Dariusz Kowalski in der Rauminstallation **Interrogation Room** nach, indem er die ambivalente Situation im Übergang von Beobachtung zu Überwachung analysiert. In der Ausstellung zum diesjährigen Diagonale-Trailer positioniert sich der Künstler damit an der fragilen Bruchlinie zwischen Voyeurismus und Kontrolle, nicht ohne existierende Blickregime offen zu legen.

Ausgangspunkt des dritten Kooperationsprojekts eines Künstlers mit dem Kunsthaus Graz und der Diagonale ist das räumliche Setting eines assoziativ in Psychiatrie und Kriminalistik verorteten Spiegelzimmers bzw. Verhörraums, das Kowalski auf mehreren Ebenen befragt: als Modell, als begehbare Installation des Filmsets und im Medium Film selbst. Dariusz Kowalskis **Interrogation Room** ist ein real vorhandener Raum, fungiert darüber hinaus aber auch als Kulisse für einen Film und stellt so eine Korrespondenz zwischen der räumlichen Realisierung des Ausstellungskonzepts und der Immaterialität des Kinos her. Indem er den Verhörraum nachbaut und begehbar macht – ihn also gleichzeitig auch auf filmische Weise befragt – nimmt Dariusz Kowalski die Herausforderung an, genau diese Konstruiertheit zum Thema zu machen.

Pressebesichtigung:	5.3.2009, 17.00 Uhr
Eröffnung:	5.3.2009, 19.00 Uhr
Dauer der Ausstellung:	6.3.–26.4.2009, Di–So 10.00–18.00 Uhr
Ort:	Kunsthaus Graz, Space02, Lendkai 1, 8020 Graz

Dariusz Kowalski Ausstellungen

- 2009 Interrogation Room, Kunsthaus Graz; Multiplex, Secession Wien
- 2008 Multiplexed, E:ventGallery, London; space shuttle 1.0, Künstlerhaus Dortmund; Vigilancia y Control, Las Palmas; Ansichtssache, Kunstraum Niederösterreich, Wien; Abstracts of Syn, ARGE Kunst Galerie Museum, Bozen
- 2007 source fragments, erased units, Galerie Dreizehnzwei, Wien; To the Left of the rising Sun, Galerie Castlefield, Manchester; Translucencies #3, Moving Maastricht, Amsterdam; Video Landschaft, Künstlervereinigung März, Linz; Picture Motion, Galerie SWINGR, Wien
- 2006 Bildteil.verortet, Zentralsparkasse Favoriten, Wien; THEAUSTRIANABSTRACTS – Arti et Amicitiae, Amsterdam; Transistor_Transformer, Galerie Dreizehnzwei, Wien
- 2005 BLANK – steirischer Herbst. Kunstverein Medienturm, Graz; Artist Talk, Schindler House, Los Angeles; In the Line of Flight – Transcending Urbanscapes, Peking; Now's the Time, Kunsthaus Graz

Gespräche / Diskussionen im Festivalzentrum Kunsthaus Graz | Space04

Mittwoch, 18. März / 16.00 Uhr

Im Gespräch:

Form Follows... Erzählformen im aktuellen österreichischen Spielfilm

Mit: Volker Pantenburg (Filmwissenschaftler, Autor, DE), Ursula Wolschlager (Produzentin, Dramaturgin, AT)

Moderation: Michael Loebenstein (Filmwissenschaftler, Autor, AT)

Donnerstag, 19. März / 14.00 Uhr

Im Gespräch:

Lauter alte Bekannte. Dokumentarische Zugänge zum KünstlerInnenporträt

Mit: Birgit Kohler (Kuratorin, *Arsenal - Institut für Film und Videokunst e.V.*, DE), Margarethe Makovec (Kuratorin, *rotor*, AT), Michael Sennhauser (Filmjournalist, *DRS*, CH)

Moderation: Daniela Ingruber (Journalistin, Philosophin, AT)

Donnerstag, 19. März / 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion in Kooperation mit dok.at:

Das ist (k)ein Kinofilm! Zum Unterschied von Kino und TV in der Produktion/ Distribution von Dokumentarfilm

Mit: Franz Grabner (*ORF*, AT), Jean Perret (Festivalleiter *Vision du Réel*, Nyon, CH), u.a.

Moderation: Peter Jäger (*autlook filmsales*, AT)

Freitag, 20. März / 14.00 Uhr

Im Gespräch:

Eigensinn als Utopie. Gedanken zur Rolle des öffentlich-rechtlichen Fernsehens

Mit: Stefan Grisseemann (Journalist *Profil*, AT), Franz Schuh (Philosoph, Autor, AT)

Moderation: Sibylle Hamann (Journalistin, AT)

Freitag, 20. März / 16.00 Uhr

Im Gespräch:

Let's Talk About Scripts Special: Stefan Krohmer & Daniel Nocke
in Kooperation mit drehbuchFORUM

Moderation: Alexandra Seibel (Filmwissenschaftlerin, AT)

Samstag, 21. März / 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

Sie nennen es Arbeit. Anleitungen zum Prekariat

Mit: Zuzana Brechja (VDFS, AT), Maria Anna Kollmann (Dachverband der Filmschaffenden, AT), Werner Müller (FAF, AT), Susi Schelapa (L&R Sozialforschung, AT)

Moderation: Beat Weber (MALMOE, AT)

Workshops / Präsentationen im Forum Stadtpark

Mittwoch, 18. März / 14.00 Uhr

Medienwerkstatt Wien: Präsentation der VIDEO EDITION AUSTRIA – release 02

2009 erscheint das release 02 der VIDEO EDITION AUSTRIA mit einer Gesamtlänge von 693 min auf insgesamt 4 DVDs. Die Edition umfasst 72 Arbeiten von 79 KünstlerInnen und wurde kuratiert von Eva Brunner-Szabo, Gerda Lampalzer-Oppermann und gangart (Simonetta Ferfoggia, Heinrich Pichler). Vorgestellt werden Arbeiten aus den Jahren 2002–2008 entlang acht thematischer Stränge.

Donnerstag, 19. März / 14.00 Uhr

Werkstattgespräch tschuschen:power mit Jakob M. Erwa

Im Anschluss an die Vorführung der neuen ORF-Produktion ***tschuschen:power*** (10.30 Uhr UCI Annenhof 7) des Grazer Regisseurs **Jakob M. Erwa** folgt ein moderiertes **Werkstattgespräch** mit dem Filmemacher im Forum Stadtpark. Die Diskussion gibt einen sehr persönlichen Einblick in den Produktionsalltag, der im Kino zumeist verborgen bleibt.

Das Werkstattgespräch richtet sich ausschließlich an Jugendliche
Teilnahme kostenlos
Anmeldungen unter: produktion-graz@diagonale.at

Samstag, 21. März / 11.00 Uhr

Workshop Mara Mattuschka

Die diesjährige Personale ist der Filmemacherin Mara Mattuschka gewidmet. In einem Workshop wird Mattuschka einen Einblick in die Themen und formalen Zugangsweisen geben, die ihr künstlerisches Arbeiten bestimmen. Ausgangspunkt ist dabei die Leidenschaft für das Filmemachen jenseits gängiger Kategorisierungen und im Austausch mit anderen Kunstformen.

Teilnahme kostenlos
Anmeldungen unter: produktion-graz@diagonale.at

Koproduktionstreffen für den Kinodokumentarfilm Deutschland–Österreich–Schweiz Fokus: Verleih / Vertrieb

in Kooperation mit dok.at und CIS Creative Industries Styria

Termin: 18. / 19. März 2009

Im Rahmen der Diagonale 2009 findet in Graz am 18. und 19. März das dritte Koproduktionstreffen für den deutschsprachigen Kinodokumentarfilm statt. Das trilaterale Branchentreffen zwischen den drei Nachbarländern Deutschland, Österreich und der Schweiz tritt die Nachfolge der beiden erfolgreichen Meetings an, die im April 2007 in Nyon am Genfersee und im Oktober 2007 in Leipzig durchgeführt wurden.

Neben Vorträgen und Paneldiskussionen zwischen Fachleuten und Branche, sind an beiden Tagen Präsentationen von Fallbeispielen sowie One-to-One-Meetings und Networking-Gelegenheiten vorgesehen. Grundsätzlich dient auch das Koproduktionstreffen in Graz dazu, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Produktions- und Verleihfirmen, Filminstitutionen und Fördereinrichtungen zu fördern und das Potential des gemeinsamen Sprachraums besser zu nutzen. Gerade im Bereich des Kinodokumentarfilms ist der Trend zur Koproduktion unübersehbar und durchaus verbunden mit dem zunehmenden Publikumserfolg von Dokumentarfilmen.

Das zweitägige Koproduktionstreffen in Graz im Rahmen der Diagonale 2009 wird sich insbesondere auf den grenzüberschreitenden Verleih und Vertrieb von Kinodokumentarfilmen konzentrieren.

Auch das Branchentreffen in Graz ist eine Dreiländerkooperation: das Koproduktionstreffen wird konzipiert und organisiert von dok.at (Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm) und der Diagonale, von der deutschen AG DOK (Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm) und den beiden renommierten Dokumentarfilmfestivals DOK Leipzig und Visions du Réel, Nyon.

Länderfördertagung

Termin: 18. / 19. März 2009

Im Rahmen der Diagonale findet jährlich die Länderfördertagung statt. VertreterInnen der Filmförderstellen treffen sich zum Erfahrungsaustausch über verschiedene Aspekte der österreichischen Förderstrukturen im Filmbereich. Dabei wird über die unterschiedlichen Zielsetzungen und Möglichkeiten der Filmförderung auf Länder- und Bundesebene gesprochen. Auf Initiative des Filmfonds Wien werden Themen ausgewählt, mit denen sich die TeilnehmerInnen der Tagung gemeinsam mit Fachleuten beschäftigen. Das Thema der heurigen Länderfördertagung kreist um den Begriff der Creative Industries.

Der audiovisuelle Sektor stellt einen Kernbereich der Creative Industries dar, der viele seiner Vorleistungen aus anderen Sparten bezieht. Creative Industries werden als Motor der modernen Wirtschaft angesehen. Neben dem wirtschaftspolitischen Aspekt kommt die standortpolitische Bedeutung hinzu, denn Creative Industries steigern die Attraktivität von Regionen und Städten. Dieser Entwicklung Rechnung tragend, wurden in Österreich einige regionale und nationale Förderinstrumente geschaffen, um innovative Ideen zu fördern und diesen die Möglichkeit zu geben an eine Marktreife herangeführt zu werden. Neben der Förderung von Schlüsselprojekten der Creative Industries sind diese auch Ansprechpartner für Unternehmen der Creative Economy, um ein kreatives und innovationsförderndes Umfeld zu schaffen und die Interaktion zwischen Creative Industries und der Wirtschaft auszubauen. VertreterInnen dieser Förderinstitutionen stellen die unterschiedlichen Initiativen vor und diskutieren über Ziele und Leitlinien ihrer Förderungen sowie die Effekte, die dadurch erzielt werden können.

Nightline

Lange Festivaltage klingen dieses Jahr musikalisch in der Postgarage aus, wo im Rahmen der Diagonale-Nightline eifrig das Tanzbein geschwungen werden darf.

Einen fulminanten Beginn legen gleich am Donnerstag **Naked Lunch** hin, wenn sie den von ihnen komponierten Soundtrack zur Projektion von UNIVERSALOVE (Regie: Thomas Woschitz & Naked Lunch) in einem Live-Filmkonzert performen. Am Freitag feiern die SCREENSESSIONS die Vielfalt der österreichischen Musikvideo-Szene und laden in der Postgarage zur 80er-Jahre-Party. Am Samstag verabschiedet sich die Diagonale mit einem großen Abschlussfest: Zahlreiche DJs haben sich dazu angesagt.

Ort: Postgarage, Dreihackengasse 42, 8020 Graz

Donnerstag, 19. März / Einlass: 21.00 Uhr / Beginn: 22.00 Uhr

Live-Filmkonzert:

Naked Lunch (A) spielt zur Filmprojektion von UNIVERSALOVE

DJs:

Thomas Woschitz

Kid Parachute (be.sides, the fuck you disco, Graz)

DJ Con-fused (exil, the fuck you disco, Graz)

VVK 10 Euro / VVK ermäßigt 8 Euro / AK 12 Euro / AK ermäßigt 10 Euro / Akkreditierte 8 Euro
/ nach dem Konzert 4 Euro

Freitag, 20. März / Einlass: 22.00 Uhr

DJs:

Special '70s Warm up: DJ D.I.S.C.O. (Graz)

Disco Attack!: SCREENSESSIONS DJ Collective, Wien:

Dr. Kazoo / Phonül / Sunny Delight

AK 6 Euro / ermäßigt 4 Euro / Akkreditierte 3 Euro

Samstag, 21. März / Einlass: 23.00 Uhr

Diagonale-Abschlussfest

DJs:

indie, soul, funk, rock'n'roll & cheesy dance extravaganza

Boogie Basement DJ Kollektiv (Graz)

AK 6 Euro / ermäßigt 4 Euro / Akkreditierte: Freier Eintritt

Vermittlungsprogramme

Mit Unterstützung von Energie Graz, Kulturvermittlung Steiermark, Jugendreferat des Landes Steiermark, Abteilung Medienpädagogik des bmukk, KulturKontakt Austria und checkit – der Jugendkarte des Landes Steiermark

Im Zentrum der Diagonale steht die Begegnung von FilmemacherInnen und Publikum. Die moderierten Publikumsgespräche direkt nach den Kinovorführungen sind daher ein zentraler Teil des Festivals. Diese Auseinandersetzung mit dem österreichischen Kino wird in unterschiedlichen Gesprächs- und Präsentationsformaten, die aktuelle Themen des Diagonale-Programms, aber auch allgemeine ästhetische oder kulturpolitische Fragestellungen betreffen, weitergeführt und intensiviert.

Vermittlungsaktivitäten 2009 für SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende:
Schulvorstellungen, Diagonale-FILMklasse, StudentInnenaustausch mit DokMa mit Unterstützung von GRAWE Group und Kunstvermittlungsangebote zur Ausstellung *Interrogation Room* im Kunsthaus Graz.
Weitere Infos unter www.diagonale.at

Schulvorstellungen

Spezielle Vorstellungen für SchülerInnen und Lehrlinge bilden auch dieses Jahr einen Fixpunkt der Diagonale. Am 17. und 18. März 2009 zeigen wir vier Filmprogramme: zwei Spielfilme, einen Dokumentarfilm und ein experimentelles Kurzfilmprogramm. Nach den Vorstellungen finden unter Leitung von medienpädagogisch geschulten ModeratorInnen Diskussionen mit den FilmemacherInnen statt – eine Gelegenheit direkt mit den RegisseurInnen in Kontakt zu treten.

Dienstag, 17. März / augartenkino kiz

Programm 1

9.00 Uhr **Kleine Fische** von Marco Antoniazzi

Programm 2:

12.30 Uhr **Gangster Girls** von Tina Leisch

Mittwoch, 18. März / Filmzentrum im Rechbauerkino

Programm 3:

9.00 Uhr **Ein Augenblick Freiheit** von Arash T. Riahi

Programm 4:

13.00 Uhr **Kurzfilmprogramm**

Horse Camp von Ella Gallieni

Der Doppelgänger von Stephanie Winter

Eintritt zum Paradies um 3€20 von Edith Stauber
Ground Control von Siegfried A. Fruhauf
12 Explosionen von Johann Lurf

Anmeldungen an: produktion-graz@diagonale.at
Gruppentarif (ab 12 Personen): € 5 / SchülerIn

Die Schulvorstellungen sind geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren.

FILMklasse

In Kooperation mit FILMwerkstatt Graz, Kulturverein TAG theateragenda

Thema: Filmen im öffentlichen Raum

Eines der Hauptanliegen der **Diagonale** und der **FILMwerkstatt Graz** ist die Förderung und Herausbildung eines jungen, interessierten und reflektierten Filmpublikums. Das Festival des österreichischen Films möchte dazu beitragen, dass Jugendliche einen kompetenten Zugang zu Film als Medium des 21. Jahrhunderts erhalten und befähigt werden, Filmproduktion als Handwerk und als Kunstform zu erkennen. In diesem Jahr bietet die Diagonale mehrere Programmpunkte, die speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen eingehen und diesen mit Unterstützung von erfahrenen FilmvermittlerInnen eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Film ermöglichen. Ein ganz besonderes Angebot ist die **Diagonale-FILMklasse** für Jugendliche ab 12 Jahren, die von Oktober 2008 bis Juni 2009 erstmals in Kooperation mit der FILMwerkstatt Graz stattfindet.

Für die erste Ausgabe der Diagonale-FILMklasse wählten die Jugendlichen das Thema Experimentalfilm: Ziel ist dabei die Erstellung von experimentell gedachten, aber auch konsequent experimentell umgesetzten Filmsequenzen im öffentlichen Raum. Im derzeit im Umbau befindlichen Eggenberger Bad in Graz fanden die Jugendlichen eine optimale Location für ihr Filmvorhaben. Gedreht wurde von Dezember 2008 bis Jänner 2009. In mehreren Feedbackrunden werden die Jugendlichen in der Folge von Barbara Pichler und dem Filmemacher **Siegfried A. Fruhauf** künstlerisch und theoretisch beraten. Während der Diagonale werden die Rohschnittfassungen diskutiert. Die Präsentation der Endfassung ist für Juni 2009 geplant.

Dauer

Oktober 2008 – Juni 2009

Ein Projekt für Jugendliche ab 12 Jahren in Kooperation von **Diagonale – Festival des österreichischen Films** und **FILMwerkstatt Graz**

Leitung Diagonale FILMklasse

Mag. Daniela Zeschko, Barbara Huber (FILMwerkstatt Graz)

Künstlerischer Input und Filmvermittlung

Barbara Pichler (Diagonale), Siegfried A. Fruhauf

TeilnehmerInnen

Antonia Csuk, Theresa Csuk, Florentina Golger, Harald Günther, Nikolai Hasenhütl, Celia Höflechner, Elisabeth Peiffer, Clara Primschitz, Kevin Ren, Valentin Verra, Stefanie Weberhofer, Elias Wolf

Projektsponsor GRAZ AG, mit Unterstützung von MANGOLDS – das FRISCHE Restaurant und Taxi 878

Webnotizen

Film braucht Gespräch. Film sucht Auseinandersetzung.

Die Diagonale betrachtet Dialog als eines der zentralen Elemente der Auseinandersetzung mit Film und Filmschaffenden. Über die eigentliche Festivalwoche hinausgehend, bieten die Diagonale-Webnotizen in regelmäßigen Abständen diskursive Texte, kurze Essays sowie Beiträge rund um das Thema Film bzw. das Festival des österreichischen Films. Im Laufe der Zeit entwickelt sich daraus eine Art Webmagazin, das zur Diskussion einladen soll:

www.diagonale.at/webnotizen

Service

Termine Eröffnung | Preisverleihung | Abschluss– Pressekonferenz

Eröffnung

mit Unterstützung von AVL Cultural Foundation und Energie Steiermark

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr
in der Helmut-List-Halle Graz
Waagner-Biro-Straße 98a, 8020 Graz
www.helmut-list-halle.com

Preisverleihung

In Kooperation mit creativ wirtschaft austria

Samstag, 21. März, 19.30 Uhr
Postgarage, Dreihackengasse 42, 8020 Graz
www.postgarage.at
Moderation: Anna Katharina Laggner

Abschluss–Pressekonferenz

Sonntag, 22. März, 12.00 Uhr
Kunsthhaus Graz, Space04, Lendkai 1, 8020 Graz
www.kunsthhaus.at

Diagonale-Preise und Jurys

Großer Diagonale-Preis des Landes Steiermark in Kooperation mit der CINESTYRIA-Filmkunst

Bester österreichischer Kinospießfilm 2008/2009

€15.000,– gestiftet vom Land Steiermark/Kultur

Gutschein über € 2.000,– gestiftet von Synchro – Film&Video Bearbeitungs GesmbH

Kodak Filmpreis im Wert von € 4.000,– (16/35mm Color Negativ Filme) gestiftet von Kodak GesmbH

Jury 2009

Veronika Franz (Filmjournalistin, Drehbuchautorin, AT)

Frank Löprich (Produzent, DE)

Peter van Hoof (Kurator / Programmer, International Film Festival Rotterdam, NL)

Das Preisgeld erhält die Regisseurin oder der Regisseur des Films, den Sachpreis und den Gutschein die Produktionsfirma des Films. In die Auswahl für den Großen Diagonale-Preis /

Spielfilm kommen alle österreichischen Kinospielefilme*, die im Programm der Diagonale 2009 präsentiert werden. Als Kinospielefilm gilt ein abendfüllender Spielfilm, der in österreichischen Kinos ausgewertet wurde/wird (Stichtag: Österreichischer Kinostart seit 1. Jänner 2008) bzw. dessen Kinoauswertung 2009 zu erwarten ist.

Großer Diagonale-Preis des Landes Steiermark in Kooperation mit der CINESTYRIA-Filmkunst

Bester österreichischer Dokumentarfilm 2008/2009

€15.000,– gestiftet vom Land Steiermark/Kultur

Gutschein über € 6.000,– gestiftet von Synchro – Film & Video Bearbeitungs GesmbH

Jury 2009

Nicole Hess (Filmkritikerin, CH)

Oliver Neumann (Cutter, Produzent, CH/AT)

Katya Mader (ZDF/Filmredaktion, 3sat, DE)

Das Preisgeld erhält der Regisseur oder die Regisseurin des Films, den Gutschein die Produktionsfirma des Films. In die Auswahl für den Großen Diagonale-Preis / Dokumentarfilm kommen alle österreichischen Kinodokumentarfilme*, die im Programm der Diagonale 2009 präsentiert werden. Als Kinodokumentarfilm gilt ein abendfüllender Dokumentarfilm, der in österreichischen Kinos ausgewertet wurde/wird (Stichtag: Österreichischer Kinostart seit 1. Jänner 2008) bzw. dessen Kinoauswertung 2009 zu erwarten ist.

Diagonale-Preis Innovatives Kino der Stadt Graz

Bester innovativer Experimental-, Animations- oder Kurzfilm 2008/2009

€ 6.000,– gestiftet vom Kulturressort der Stadt Graz

Gutschein über € 4.500,– gestiftet von Golden Girls Filmproduktion

Jury 2009

Reinhard Braun (freier Autor und Kurator, AT)

Eve Heller Tscherkassky (Filmemacherin, US/AT)

Maria Morata (freie Kuratorin/Programmer Film/Video, ES/DE)

Das Preisgeld erhält der/die RegisseurIn, den Gutschein der/die ProduzentIn des Films. In die Auswahl für den Preis Innovatives Kino kommen alle österreichischen Experimental-, Animations- oder innovative Kurzfilme*, die im Auswahlprogramm der Diagonale 2009 präsentiert werden.

Trophäen für die PreisträgerInnen Große Diagonale-Preise Kinospielefilm, Dokumentarfilm und Innovatives Kino realisiert von Burghardt Scherz, in Kooperation mit CIS Creative Industries Styria.

* Als österreichischer Film gilt gemäß den Statuten der Diagonale ein Film, dessen RegisseurIn österreichische/r StaatsbürgerIn ist bzw. in Österreich lebt und/oder der von einer österreichischen Produktionsfirma (bei Koproduktionen: Mehrheitsanteil österreichische Finanzierung) produziert wurde. Vom Wettbewerb ausgenommen sind nur mit österreichischer Minderheitsbeteiligung hergestellte Filme von RegisseurInnen, die nicht in

Österreich leben bzw. die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft innehaben, sowie Fernsehproduktionen, die nicht auf eine Kinoauswertung abzielen.

Diagonale-Preis der Jury der Diözese Graz-Seckau

Bester Dokumentar- oder Kurzfilm 2008/2009

€ 4.000,– gestiftet von der Diözese Graz-Seckau

Jury 2009

Julia Laggner (Film- und Kulturschaffende, AT)

Wolfgang Rappel (Kulturarbeiter, Kurator, AT)

Markus Löhnert (Filmkritiker, AT)

Das Preisgeld erhält der/die RegisseurIn des Films. In die Auswahl für den Preis der Diözese Graz-Seckau kommen österreichische Dokumentarfilme und Kurzfilme*, die im Auswahlprogramm der Diagonale 2009 präsentiert werden und nicht in den Kategorien Großer Diagonale-Preis oder Innovativer Film vertreten sind.

Diagonale-Preis der Jugendjury des Landes Steiermark

Bester Nachwuchsfilm des Jahres 2008/2009

€ 4.000,– gestiftet vom Land Steiermark/Jugend

Jury und Preis 2009

Fünf Jugendliche ausgewählt während eines Filmseminars von Heidelinde Neuburger. Initiiert und organisiert vom Verein „Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz“. Idee: Max Aufischer, Organisation: Luise Grinschgl, Jurybetreuung seitens der Diagonale: Steve Csacsinovits

Das Preisgeld erhält der/die Regisseur/in des Films. In die Auswahl kommen alle bei der Diagonale 2009 gezeigten österreichischen Filme von jungen Regisseurinnen und Regisseuren (Geburtsjahr ab einschließlich 1978).

Diagonale-Preis Schnitt des Verbandes Film- und Videoschnitt

aea

Beste künstlerische Montage Spielfilm 2008/2009

€ 2.000,– gestiftet vom Tonstudio Tremens.

Beste künstlerische Montage Dokumentarfilm 2008/2009

€ 2.000,– gestiftet von Mona Film

Der Preis wird von der Jury des Großen Diagonale-Preises Spielfilm bzw. Dokumentarfilm vergeben. Die Preise für die beste künstlerische Montage erhalten die CutterInnen des jeweiligen Films. In die Auswahl kommen alle abendfüllenden österreichischen Dokumentar- und Spielfilme, die im Auswahlprogramm der Diagonale 2009 präsentiert werden.

Diagonale-Preis Bildgestaltung des Verbandes Österreichischer Kameralleute AAC

Beste Bildgestaltung Spielfilm 2008/09

€ 1.500,– gestiftet vom Verband Österreichischer Kameralleute AAC

Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm 2008/09

€ 1.500,– gestiftet vom Verband Österreichischer Kameralleute AAC

Die Preise werden von den Jurys des Großen Diagonale-Preises / Spielfilm bzw. Dokumentarfilm vergeben. Das jeweilige Preisgeld erhält der Kameramann oder die Kamerafrau des Films. In die Auswahl für die beste Bildgestaltung kommen alle abendfüllenden österreichischen Spielfilme und Dokumentarfilme, die im Auswahlprogramm der Diagonale 2009 präsentiert werden.*

Diagonale-Publikumspreis der Kleinen Zeitung

Beliebtester Film der Diagonale 2009

€ 3.000,– gestiftet von der Kleinen Zeitung

Die Preisträgerin oder der Preisträger wird vom Publikum der Diagonale 2009 ausgewählt. Das Preisgeld erhält die Regisseurin oder der Regisseur des Films. In die Auswahl für den Diagonale-Publikumspreis kommen alle österreichischen Spiel- und Dokumentarfilme mit einer Länge ab 50 Minuten, die bis zum 21. März, Beginn 14.30 Uhr im Programm der Diagonale 2009 präsentiert werden.

Diagonale-Schauspielpreis 2009 in Kooperation mit der VDFS

Großer Diagonale Schauspielpreis 2009 für herausragende Leistungen einer österreichischen Schauspielerin oder eines österreichischen Schauspielers im österreichischen Film. Trophäe gestaltet und gestiftet von Elke Krystufek.

Diagonale-Schauspielpreis 2009

für einen bemerkenswerten Auftritt einer österreichischen Schauspielerin/eines österreichischen Schauspielers in einem Film der Diagonale 2009.

€ 3.000,– gestiftet von der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Jury 2009

Konstanze Breitebner (Schauspielerin, Autorin, AT)

Gabriele Flossmann (ORF, Sendungsverantwortliche

Magazine und Aktuelle Kultur, Ressortleiterin Film, AT)

Frido Hütter (Ressortleiter Kultur & Medien, Kleine Zeitung, AT)

Harald Sicheritz (Regisseur, Autor, AT)

Ursula Strauss (Schauspielerin, AT)

Die Schauspielpreise werden im Rahmen der Eröffnung der Diagonale, Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr, Helmut-List-Halle, verliehen.

Weitere Preise im Rahmen der Diagonale 2009

BMUKK-Würdigungspreis für Filmkunst

€ 15.000,– verliehen vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Jury 2009

Emily Artmann (Cutterin, Filmemacherin, AT)

Peter Roehsler (Produzent / nanook film, AT)

Antonin Svoboda (Produzent / coop99, Filmemacher, AT)

BMUKK-Förderungspreis für Filmkunst

Zwei Preise zu je € 7.500,– verliehen vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Jury 2009

Michaela Grill (Filmemacherin, AT)

Martina Kudláček (Filmemacherin, AT)

Michael Pilz (Filmemacher, AT)

Preis Innovative Produktionsleistung der VAM

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH

Innovative Produktionsleistung im Bereich Film 2008/2009

€ 10.000,– gestiftet und vergeben von der VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH

Der Preis wird an jene/n österreichische/n ProduzentIn oder Produktionsfirma vergeben, der/die 2008 auf dem Gebiet der Produktion besonders Innovatives geleistet hat.

Carl Mayer-Drehbuchpreise 2009

Initiiert und abgewickelt vom Kulturressort der Stadt Graz im Rahmen der Diagonale

Hauptpreis € 14.500,–

Förderungspreis € 7.200,– gestiftet von der Stadt Graz

Jury 2009

Reinhard Jud (Juryvorsitzender, Autor, Regisseur AT)

Wolfgang Lehner (Kameramann, USA)

Cornelia Seitler (Filmproduzentin, CH)

Markus Mörth (Hauptpreisträger 2008, Autor, AT)

Susanne Spellitz (Redakteurin Fernsehfilm ORF, AT)

Thomas-Pluch-Drehbuchpreise 2009

Drehbuchverband AUSTRIA in Kooperation mit der Diagonale gestiftet vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Thomas-Pluch-Drehbuchpreis 2009 für das beste verfilmte Drehbuch einer/eines österreichischen Autorin/Autors (oder AutorInnen mit ständigem Wohnsitz in Österreich) für einen abendfüllenden Kinospießfilm.

€ 11.000,–

Jury 2009

Viola Jäger (Produzentin, Olga Film, DE)

Christoph Fromm (Drehbuchautor, Leiter der Drehbuchabteilung der Filmakademie
Ludwigsburg, DE)

Karl Markovics (Schauspieler, AT)

Thomas-Pluch-Drehbuchförderpreise 2009 für die beiden besten Drehbücher von
NachwuchsauteurInnen mit einer Mindestlänge von 20 Minuten
je € 5.500,–

Jury 2009

Christa Auderlitzky (Filmkuratorin, AT)

Hubert Canaval (Filmschaffender, Dozent für Regie an der Filmakademie Wien, AT)

Ernst Gossner (Hauptpreisträger 2008, Regisseur, AT)

Preisverleihung Drehbuchpreise

Die Carl Mayer- und Thomas-Pluch-Drehbuchpreise werden am Freitag, 20. März, 11.00 Uhr
im Space04, Kunsthaus Graz verliehen.

Locations

Festivalzentrum Kunsthaus Graz

Lendkai 1, 8020 Graz

Infopoint: Di–So 10.00–18.00 Uhr

Infoline: 0316/822 773-0

WLAN im gesamten Festivalzentrum

Space01:

Diana Thater. GORILLAGORILLAGORILLA

Space02:

Dariusz Kowalski. Interrogation Room

Informationen zu den einzelnen Ausstellungen unter 0316/8017-9200 oder www.kunsthausgraz.at

Diagonale-Treffpunkt iKU im Kunsthaus Graz

Mo–So ab 9.00 Uhr, ab 19.00 Uhr Diagonale-Lounge bis spät in die Nacht

Gäste- / Pressezentrum im HDA Graz

Palais Thinnfeld, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz,

Di–So, 10.00–19.00 Uhr

Forum Stadtpark

Stadtpark 1, 8010 Graz

Kunstverein Medienturm

Josefigasse 1, 8020 Graz

Café Promenade

Erzherzog Johann-Allee 1, 8010 Graz

Postgarage

Dreihackengasse 42, 8020 Graz

Festivalkinos

AUGARTENKINO KIZ, Friedrichgasse 24, 8010 Graz
www.uncut.at/graz/kiz

FILMZENTRUM IM RECHBAUERKINO, Rechbauerstraße 6, 8010 Graz
www.filmzentrum.com

SCHUBERTKINO, Mehlplatz 2, 8010 Graz
www.schubertkino.at

UCI KINOWELT ANNENHOF, Annenstraße 29, 8020 Graz
www.uci-kinowelt.de

Karten

Info: A1 Freeline 0800 664 080
7.–22. März, 10.00–18.00 Uhr

Es gibt nur Kaufkarten, Reservierungen sind nicht möglich.
Restkarten vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Festivalkino.

Rollstuhlplätze sind in allen Kinos
vorhanden / Bitte mindestens 24 Stunden im Voraus reservieren.

Kartenvorverkauf

7.–17. März, 10.00–18.00 Uhr
Café Promenade
Erzherzog Johann-Allee 1, 8010 Graz
Festivalzentrum Kunsthaus Graz
Lendkai 1, 8020 Graz

Kartenverkauf

18.–22. März, 10.00–18.00 Uhr
Café Promenade
Erzherzog Johann-Allee 1, 8010 Graz
Festivalzentrum Kunsthaus Graz
Lendkai 1, 8020 Graz
In den Festivalkinos ab jeweils einer Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Kartenpreise

Einzelkarte € 8,50
im Vorverkauf € 7,50

Ermäßigte Einzelkarte A € 7,50
für SchülerInnen / Studierende / Lehrlinge (bis zum 27. Lebensjahr) / SeniorInnen /
Präsenzdiener / AsylwerberInnen / SozialhilfeempfängerInnen
im Vorverkauf € 6,50

Ermäßigte Einzelkarte B € 6,50
mit Der Standard Abovorteils-Karte / für Ö1 Clubmitglieder / EURO < 26 Jugendkarten-
InhaberInnen / checkit-KarteninhaberInnen
im Vorverkauf € 6,-

Schulgruppen € 6,-
mind. 12 Personen (1 Begleitperson gratis)

6er Block € 43,- ermäßigt € 36,-
10er Block € 70,- ermäßigt € 58,-
20er Block € 110,- ermäßigt € 100,-
(bei allen Blöcken max. 2 Karten/Vorstellung)

Gastronomie

iKU

Lendkai 1, 8020 Graz, www.iku-graz.at, tägl. ab 9.00 Uhr Breakfast/Lunch/Dinner im Diagonale-Treffpunkt iKU, ab 21.00 Uhr Diagonale-Lounge, jeweils um 23.00 Uhr Gewinnverlosung

Kaffee Weitzer

Belgiergasse 1, 8020 Graz, www.kaffeeweitzer.com, Frühstück im Kaffee Weitzer tägl. ab 7.00 Uhr: spezielles Diagonale-Frühstück „Frisch & Munter“ um € 7,-, serviert mit einem Hauch von Frühling.

Café Promenade

Erzherzog Johann-Allee 1, 8010 Graz, www.cafepromenade.at, Diagonale-KaffeeSpezialitäten/Diagonale-Frühstück und Speisen ab 7. März im Café Promenade. 18.–22. März.: pro gültiger Diagonale-Kinokarte ein Lavazza-Espresso gratis zum Tagesteller.

Mangolds – Das Frische Restaurant

Griesgasse 11, 8020 Graz, www.mangolds.at. Bei Vorlage einer gültigen Diagonale-Kinokarte zwei Stück Vollwertkuchen oder -torten zum Preis von einem/r
Mo–Fr 11.00–19.00 Uhr / Sa 11.00–16.00 Uhr

Der Steirer

Belgiergasse 2, 8020 Graz, www.der-steirer.at. Gegen Vorlage einer gültigen Diagonale-Kinokarte gibt es zum Abendessen ein Glas steirischen Wein gratis.

Tribeka

Grieskai 2, 8020 Graz, www.tribeka.at

Schlossberg Restaurant

www.schlossberggraz.at

Films & Books

im Kunsthaus Graz

18.–22. März, 10.00–18.00 Uhr

Neuerscheinungen und Klassiker zum (österreichischen) Film, DVDs, CDs und Soundtracks, Zeitschriften sowie Diagonale-T-Shirts und Diagonale-Plakate

Katalog 2009 € 6,-

In Verbindung mit 6er Block € 5,-

In Verbindung mit 10er Block € 4,-

In Verbindung mit 20er Block € 2,-

Katalog 2008 € 3,-

Shop

Diagonale Fahrrad € 171,- in Kooperation mit Rebikel.

Die Diagonale 2009 macht mobil und verkürzt die Wege zwischen den Festivalkinos. Während des Festivals wird das Diagonale-Team heuer erstmals mit dem kultigen Citycruiser unterwegs sein. Danach kann der Citycruiser im Retro-Look um € 171,- käuflich erworben werden.

Diagonale-T-Shirt € 12,-

TEA LINDES Corporate Design

Diagonale-Tasche

groß € 29,- | klein € 22,-

In Kooperation mit Heidenspass

Plakat A0 € 4 | Plakat A1 € 2,-

Alle Diagonale-Artikel zu bestellen unter www.diagonale.at/service/shop

Kinderbetreuung

in Kooperation mit FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum

Auch dieses Jahr bietet die Diagonale wieder in Kooperation mit FRida & freD während des Festivals für Kinder von zwei bis zehn Jahren eine Kinderbetreuung an.

17. März, 18.00–24.00 Uhr: Auf Anfrage für Kinder ab 8 Jahren,

18.–22. März, 10.30–20.00 Uhr für Kinder von 2–10 Jahren.

Unkostenbeitrag **€ 2,-** pro Kind und Stunde. Keine Anmeldung erforderlich.

FRida & freD – das Grazer Kindermuseum

Friedrichgasse 34; 8010 Graz

Infos: 0316/872 77 00 (10.00–15.00 Uhr)

www.fridaundfred.at

ÖBB-EVENTticket

Bis zu 60% ermäßigte Anreise nach Graz aus ganz Österreich mit den ÖBB. Der Gutschein für das ÖBB EVENTticket steht auf **www.diagonale.at/oebb** zum Download bereit und kann am Bahnhofsschalter eingelöst werden.

Diagonale für Alle

Im Rahmen der Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“ wird wieder ein Ticketkontingent für KulturpassbesitzerInnen zur Verfügung gestellt. Tickets sind ab 7. März im Café Promenade erhältlich. Infos: A1 Freeline 0800/664 080

Unterstützt vom Land Steiermark Kultur.

Schaufensterwettbewerb

Grazer Geschäfte gestalten Auslagen im Diagonale-Look – die kreativsten Ideen gewinnen:

1. Preis: „Glücksparty“ für 30 Personen

im Casino Graz – Sekt, Brötchen und eigenes Roulette-Turnier, zur Verfügung gestellt von Casino Graz.

2. Preis: „Steirisch Tafel“ für 8 Personen im Restaurant DER STEIRER – 3-gängiges

Tafelspitzmenü mit Weinbegleitung und alkoholfreien Getränken, zur Verfügung gestellt von DER STEIRER.

3. Preis: 1 Falter-Fahrrad, zur Verfügung gestellt vom Falter.

Netzwerk Diagonale – Dank an Förderer, Sponsoren, Kooperations- und Medienpartner

Kein Zweifel: **Der österreichische Film boomt!** Jüngste Beweise dafür sind die zweite Nominierung einer heimischen Produktion für den „Auslands-Oscar“ (*Revanche* von Götz Spielmann) en suite und der Max Ophüls Preis für *UNIVERSAL LOVE* von Thomas Woschitz. Mit den jüngsten Erfolgen heimischer Produktionen in den Kinos setzt sich das „österreichische Filmwunder“ zudem auch im Inland fort.

Die Diagonale ist als unverzichtbare Schnittstelle zwischen der heimischen **Filmbranche**, der **(inter-)nationalen Presse** und dem **filmbegeisterten Publikum** Aushängeschild für den österreichischen Film und bemüht sich verstärkt, das österreichische Filmschaffen auch im Ausland publik zu machen. Es freut uns daher ganz besonders, erstmals in Österreich das 3. trilaterale Koproduktionstreffen für den Kinodokumentarfilm zu Gast zu haben. Auch die verstärkte Präsenz internationaler FestivalveranstalterInnen und ExpertInnen zeugt vom großen Interesse an der Diagonale.

Bei diesen Bemühungen wird die Diagonale bestärkt und unterstützt von ihren Partnern: **Förderungen** und Beiträge des BMUKK, der Stadt Graz, des Österreichischen Filminstitutes, des Landes Steiermark/CINESTYRIA Filmkunst, der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden, des Filmfonds Wien, des WKO Fachverbands der Audiovisions & Filmindustrie Österreichs, des Landes Niederösterreich, der Verwertungsgesellschaft für Audiovisuelle Medien, der Literar Mechana, Austro Mechana, u.v.a. sichern die Basis und Infrastruktur für das Festival.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Diagonale insgesamt **21 Preise** im Gesamtwert von mehr als **€ 170.000,-** vergeben, gestiftet von Bund, Land Steiermark, Diözese Graz-Seckau, der Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien und den Verbänden für Film- und Videoschnitt / Österreichischer Kameralente, der Kleinen Zeitung und von der Künstlerin Elke Krystufek.

Diese Preise stellen ein wichtiges Feedback für die FilmemacherInnen dar und werden zumeist im Rahmen neuer Projekte wieder in die österreichische Filmproduktion investiert. Herzlichen Dank für das partnerschaftliche Engagement unserer Förderer!

Hinzu kommt die Unterstützung von Seiten unserer **Sponsoren und Partner**, die ca. 35-40% zur Gesamtfinanzierung des Festivals beitragen!

In den letzten Jahren hat sich die Diagonale mit ihrem vielfältigen Filmangebot, aber auch vielen Diskussions- und Vernetzungsveranstaltungen als jährlicher Branchentreff und Publikumshit mit einem vielfältigen Angebot zu einem interessanten Partner für viele engagierte Wirtschaftsunternehmungen entwickelt. Viele Partnerschaften mit Kulturinstitutionen und Medien beruhen auf Vertrauen, Identität und Vernetzung.

Es zeugt vom hohen Stellenwert des Festivals, dass die meisten Partnerschaften auch in Zeiten der Krise vital bleiben – so ist **A1 zum 9. Mal Festivalsponsor** – und sogar neue Partner gewonnen werden konnten:

Wir begrüßen die **BAWAG P.S.K.** als neuen Projektsponsor von CONCEPT FILM und freuen uns sehr, dass es mit punktgenauen Angeboten gelingt, die Benefits aller beteiligten Unternehmen für neue Projekte und ein attraktives Programm zu bündeln. Ebenfalls zum ersten Mal als Sponsor einer SchülerInnenveranstaltung bei der Diagonale ist die **Energie Graz** mit an Bord.

Mit unseren Projektsponsoren **GRAWE Group, Graz AG, AVL Cultural Foundation** und **Energie Steiermark** verbinden uns schon mehrjährige Partnerschaften – dies ist besonders erfreulich in Zeiten zunehmenden Konkurrenzdrucks und genauer Evaluierung der Marketingmittel.

Mit unserem Tourismuspartner, dem **Tourismusverband Graz**, den Festivalhotels **Weitzer, daniel, Grandhotel Wiesler, Hotel Erzherzog Johann, Romantik Parkhotel**, den Festivalcafés **iKU, Café Promenade** und **Café Weitzer** sowie dem Restaurant **Mangolds** gelingt es uns alljährlich ein optimales Service für unser internationalen Gäste und die BesucherInnen aus den Bundesländern zu gewährleisten. Das **ÖBB-EVENT**ticket ermöglicht unserem Publikum schon zum dritten Mal eine stark ermäßigte Anreise zum Festival, **InterSky** bietet unseren Gästen aus Berlin und dem Bodenseeraum günstige Flüge und stiftet attraktive Preise. **Hertz** sorgt nicht nur für sichere und bequeme Fahrten unserer Gäste, sondern ermöglicht uns auch effiziente Kopien-, Technik- und Materialtransporte während des Festivals.

Nach wie vor sind die Beziehungen zu den Hauptmedienpartnern **Kleine Zeitung, ORF Steiermark** und **ORF** und zu den Medienpartnern **Falter, Der Standard, allesfilm.com, kleinezeitung.at** und **standard.at** intensiv. Im Funkbereich kommen hinzu: **Ö1, FM4**, neuerdings **Okto.tv** und viele weitere Sendestationen. Die Kooperationen mit Branchenmedien, Wochen- und Monatszeitschriften aus Kunst und Kultur komplettieren das große Partnernetz, das für die Information und Bewerbung der Diagonale unverzichtbar ist.

Das **Kunsthhaus Graz** ist mittlerweile schon traditioneller Partner der Diagonale und stellt ihr gemeinsam mit dem **iKU** ein weiträumiges und gut funktionierendes Festivalzentrum zur Verfügung. Darüber hinaus ist es Partner bei der Produktion des Diagonale-Trailers und der Einzelausstellung von Dariusz Kowalski. Inhaltliche Kooperationen haben sich mit Kulturinstitutionen wie dem **Medienturm (CONCEPT FILM)**, dem **HDA Graz** (Ausstellung *Bewegende Räume*), dem **Forum Stadtpark** (Workshops) und der **FILMwerkstatt Graz** (Diagonale-FILMklasse) ergeben. Für die Kinder unserer KinobesucherInnen ermöglicht das Grazer Kindermuseum **FRida & freD** mit viel Engagement eine Kinderbetreuung während der Diagonale.

Das **Citymanagement Graz** ist wieder für die Kommunikation unserer Partner beim Schaufensterwettbewerb mitverantwortlich.

Nicht zuletzt werden wir von Sponsoren auch mit Gaumenfreuen unterstützt, die gerade in der intensiven Festivalphase unverzichtbar sind: Martin Auer Brot und Römerquelle, Makava Lebenselixier, Heineken, Weinbau Fam. Sorger, BIO-Steirer-Weine und Weingut GROSS.

Eine Übersicht zu unseren Partnerschaften finden Sie hier unter den Logo- und Dankesseiten sowie unter www.diagonale.at/Partner.

WIR DANKEN ALLEN PARTNERN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT und freuen uns auf eine wunderbare Diagonale 2009 mit Ihnen!

Nähere Informationen zu Partnerschaften:

Oliver Testor (Förderungen und Gesamtfinanzierung)

M: 0664-834 28 30, oliver.testor@diagonale.at

Brigitte Bidovec (Sponsoring und MedienKooperationen)

M: 0664-834 28 33, sponsoring@diagonale.at

Michaela Kienleitner (Marketing und MedienKooperationen)

M: 0664-849 80 71, marketing@diagonale.at



Presseinformation „Diagonale & GRAWE Group“

GRAWE Group sponsert Diagonale – Fortsetzung einer starken Partnerschaft

„Verlässlicher Versicherungsschutz für alle“ war das Motto Erzherzog Johanns, als er vor mehr als 180 Jahren die Grazer Wechselseitige gründete. Seit damals hat sich aus der ursprünglichen Feuerversicherung ein vielseitiges Unternehmen entwickelt. Heute sind wir der fünftgrößte Versicherungskonzern in Österreich mit der Konzernzentrale in Graz.

Die Kernkompetenzen der **GRAWE Group** stellen Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien dar. Die Entwicklung vom Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu einem internationalen Finanzdienstleistungskonzern verbunden mit Tradition und Innovation sind Ausdruck einer über 180-jährigen Erfolgsgeschichte.

Die Generaldirektion der **GRAWE Group** befindet sich in Graz. Direktionen in allen Landeshauptstädten, rund 100 Bezirksbüros und über 1.300 bestens ausgebildete MitarbeiterInnen in ganz Österreich garantieren, dass unsere rund 450.000 KundInnen umfassend beraten und im Schadensfall rasch und kompetent betreut werden können. Weiters stellt die GRAWE Group mit insgesamt dreizehn zentraleuropäischen Versicherungs-Tochtergesellschaften in Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Ungarn, Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Mazedonien und dem Kosovo einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Zentral- und Osteuropa dar.

„Die GRAWE setzt die Partnerschaft mit der Diagonale auch heuer als branchenexklusiver Sponsor fort. Unsere Zusammenarbeit konzentriert sich einerseits auf die Förderung von österreichischen FilmemacherInnen. Andererseits nutzen wir das Festival 2009 wieder als Vernetzungsplattform mit unseren Töchterländern und laden SchülerInnen und StudentInnen zu einem Austausch-Projekt zwischen der Diagonale in Graz und dem DokMa-Filmfestival in Maribor ein. Wir ermöglichen auf diese Weise den Besuch des jeweils anderen Festivals und fördern damit den allgemeinen kulturellen Austausch“, erklärt Dr. Othmar Ederer, Generaldirektor der **GRAWE Group**.

Mit kundenfreundlicher, individueller Beratung und maßgeschneiderten, bedarfsgerechten Produkten ist die **GRAWE Group** ein Garant für internationale Qualität verbunden mit heimischen Sicherheitsstandards und somit ein starker Partner der Diagonale, dem Festival des österreichischen Films.



DIE BAWAG P.S.K. UND DIE DIAGONALE 2009

Die BAWAG P.S.K. ist Projektsponsor der Ausstellung *CONCEPT FILM* im Medienturm Graz. Die Ausstellung ist ein Dialog zwischen Dorit Margreiter und Ursula Mayer, deren Arbeiten Film, Architektur und soziale Raumvorstellungen thematisieren. Mit ihrem multidimensionalen Projekt im Zuge der Diagonale 2009 liegen sie ganz auf einer Linie mit dem brandneuen Kunst- und Kultursponsoringkonzept der BAWAG P.S.K..

Die BAWAG P.S.K. hat ihr Kunst- und Kultursponsoringkonzept auf komplett neue Beine gestellt, um ihre Neuorientierung als junges, zeitgemäßes und innovatives Unternehmen nach außen zu tragen. Der Fokus liegt auf drei Bereichen: **Soziales, Bildung und zeitgenössische Kultur**. Der Themenkreis „zeitgenössische Kultur“ lässt sich wiederum in Musik, Design, darstellende Kunst, Theater und Film aufsplitten.

Da die BAWAG P.S.K. auch hochqualitative Projekte außerhalb Wiens unterstützen möchte, kommt hier die **Diagonale** ins Spiel: Das Festival ist als die zentrale Präsentations- und Diskussionsplattform des österreichischen Filmschaffens ein Kulturleitprojekt und passt damit perfekt ins Sponsoringkonzept der BAWAG P.S.K., die sich ganz der Vernetzung der Künste und der KünstlerInnen verschrieben hat.

Das Sponsoring der Diagonale-Rahmenveranstaltung *CONCEPT FILM* ist naheliegend. Dorit Margreiter, deren Arbeiten im Zuge der Ausstellung im Medienturm Graz gemeinsam mit jenen von Ursula Mayer zu sehen sein werden, hat bereits in der BAWAG Foundation ausgestellt. Die BAWAG Foundation ist das älteste nicht gewinnorientierte Kunstzentrum Österreichs und konzentriert sich auf zeitgenössische, multimediale Kunst. Der neue Space für zeitgenössische Kunst ist das *BAWAG Contemporary* im 6. Wiener Bezirk, wo im Zuge der Reihe *Young & Reckless* Ausstellungen junger Künstlerinnen und Künstler gezeigt und Events mit Live-Musik präsentiert werden. Der Gestalter des diesjährigen Diagonale-Trailers, Dariusz Kowalski, kuratierte dort zum Beispiel einen Filmabend.

Durch diese Vernetzung verbindet die BAWAG P.S.K. verschiedene Kunstformen miteinander, fördert den Dialog zwischen den Künstlerinnen und Künstlern und bietet ihnen Networking- und Präsentationsplattformen an. Die Unterstützung der **Diagonale** ist demnach eine logische Weiterentwicklung dieser Bemühungen der BAWAG P.S.K..

BAWAG P.S.K.

Medienarbeit
Astrid Bader & Nicola Gruber
BSX Bader & Schmölzer GmbH
Stiftgasse 29, 1070 Wien
T +43.1.524 05 42-16
F +43.1.524 05 42-30
E nicola.gruber@bsx.at
www.bsx.com

BAWAG P.S.K.

Direktor-Stv. Mag. Rudolf Leeb
Leiter der Abt. für Sponsoring und kulturelle Angelegenheiten
BAWAG P.S.K. Development & Communications
Georg-Coch-Platz 2, 5.Stk., Zi. 5A11A, 1018 Wien
T +43.1. 534 53 22 594
F +43.1. 534 53 5 22594
E rudolf.leeb@bawagpsk.com
www.bawagpsk.com



Diagonale und Weitzer: starke Partner

Vom 17. bis 22. März 2009 rückt die steirische Landeshauptstadt wieder einmal in den Mittelpunkt der heimischen Filmszene. Mit der Diagonale – dem Festival des österreichischen Films – blickt ganz Österreich auf die Murmetropole. Unterstützt wird das Festival dabei von der Weitzer Hotelgruppe mit ihren drei Hotels Grand Hotel Wiesler, Das Weitzer und dem Lifestylehotel daniel. Auch 2009 heißt es Film, Kunst und Kinogenuss treffen in den Grazer Kinos aufeinander und auch in den drei Weitzer Hotels.

Bereits seit 1998 – als Graz zum ersten Mal Veranstaltungsort für das Festival des österreichischen Films war – unterstützen das Grand Hotel Wiesler, das Hotel „Das Weitzer“ sowie das Lifestylehotel daniel dieses einmalige Event. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Barbara Pichler als neuer Festivalleitung der Diagonale unsere jahrelange Zusammenarbeit fortsetzen können. Ich bin mir sicher, dass die aufwändige Neuausrichtung des neuen Weitzer unsere Diagonale-Stammkunden begeistern wird“, so Hotelier Florian Weitzer.

Mit dem kompletten Umbau des Grazer Traditionshotels „Das Weitzer“ wird den filmbegeisterten Gästen eine einzigartige Mischung zwischen Tradition und Moderne inmitten der Grazer Altstadt geboten. Perfekt durchdachte Details und besondere Highlights, wie etwa ein Brunnen aus dem 19. Jahrhundert im neu geschaffenen Frühstücks- und Veranstaltungsraum *Engelreich*, sorgen für angenehme Überraschungen für die Gäste.

Aber nicht für das Festival selbst, sondern auch während des restlichen Jahres bilden die Diagonale und „Das Weitzer“ ein starkes Team: Seit 2006 ist das steirische Büro des Festivals im Grazer Traditionshotel untergebracht. Auch Oliver Testor, der Geschäftsführer der Diagonale, zeigt sich von der Zusammenarbeit begeistert: „Das Weitzer ist der ideale Standort für uns und unsere BesucherInnen und ein angenehmer Treffpunkt während der Festivalzeit. Ich bin sehr froh über diese Zusammenarbeit und bedanke mich für die große Flexibilität und Unterstützung der Familie Weitzer!“

Pressekontakt:

Renate Pein

PR & Marketing Weitzer Hotels BetriebsgesmbH, Grieskai 12–16, 8020 Graz

Tel.: 0316 703–611 oder 0664 266 38 23

renate.pein@weitzer.com

www.weitzer.com



GRAZ AG unterstützt Diagonale 2009

Zum insgesamt vierten Mal engagiert sich die GRAZ AG heuer als Sponsor bei der Diagonale 2009, dem Festival des österreichischen Films.

„Auch dieses Jahr unterstützt die GRAZ AG das Filmfestival als Sponsor. Die Präsentations- und Diskussionsplattform des österreichischen Filmschaffens ist eine perfekte Ergänzung zu unserem breiten Kultursponsoring-Engagement“, erklärt Gerhard Goldbrich, Marketingleiter des Unternehmens.

Goldbrich weiter: „Mit unserem Engagement bei der Diagonale sind wir als kommunaler Dienstleister bei einem wichtigen Fixpunkt im Grazer Stadt(kultur)Leben prominent vertreten. Aufgrund der öffentlichen Wirksamkeit der Veranstaltung können wir das umfangreiche Angebot der GRAZ AG einer breiten Öffentlichkeit präsentieren“.



Wien, am 5. März 2009

PRESSEINFORMATION

Engagiert für den österreichischen Film: A1 ist Festivalsponsor der Diagonale 2009

A1 unterstützt in diesem Jahr bereits zum neunten Mal das Festival des österreichischen Films, die Diagonale in Graz. Den Filminteressierten steht auch 2009 wieder die A1 Freeline zur Verfügung: Ab 7. März erhalten sie unter 0800 664 080 kostenlose Programminformationen zum Filmfestival.

„Wir verstehen Sponsoring als langfristige Partnerschaft, in die wir unser Know-How und unsere Kernkompetenzen einbringen“, sagt Dr. Hannes Ametsreiter, Marketingvorstand mobilkom austria AG und CEO Telekom Austria TA AG. Barbara Pichler, Festivalleitung der Diagonale ergänzt: „Bereits zum neunten Mal ist A1 Festivalsponsor der Diagonale. Mit der Unterstützung unseres verlässlichen Partners konnten wir in den letzten Jahren das Service für unser Publikum kontinuierlich verbessern, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.“

Know-How und Service bei der Diagonale

A1 unterstützt die Diagonale als eines der wichtigsten Filmfestivals des Landes neben dem finanziellen Sponsoring vor allem mit Know-How und Services für die filmbegeisterten Besucherinnen und Besucher. Die kostenlose Ticket- und Infohotline stellt A1 zur Verfügung. Unter 0800 664 080 erhalten Interessierte von 7. bis 22. März 2009 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr allgemeine Informationen zum Festival und zum Programm. Für volle Konzentration auf die Filme sorgt A1 mit der „Handydurchsage“. Diese wird die Besucher der Diagonale, sobald das Licht ausgeht und der Film startet, an das Ausschalten der Handys während der Filmvorführungen erinnern.

Auch 2009 steuert A1 wieder die mittlerweile bekannten und beliebten roten Diagonale-Papiertragetaschen und Notizbücher bei.

Wien, am 5. März 2009

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Werner Reiter, mobilkom austria

Tel: +43 664 331 2720, E-Mail: w.reiter@mobikom.at



Die **Creative Industries Styria GmbH** ist eine Netzwerkgesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Sie versteht sich als Impulsgeberin, Koordinatorin und Vernetzerin der Initiativen zur Entwicklung des Standorts Steiermark. Als aktive Mitgestalterin des Strukturwandels hin zu einer Wissensgesellschaft initiiert und koordiniert sie Initiativen und Schlüsselprojekte der Creative Industries und ist Ansprechpartnerin für Unternehmen der Creative Economy. Darüber hinaus ist die Creative Industries Styria auch Kooperations- und Ansprechpartnerin für Institutionen und Unternehmen, die kreative Konzepte umsetzen möchten, und unterstützt deren Realisierung durch projektbezogene Beratung und Vernetzung.

Die **Filmwirtschaft** ist ein wichtiges Segment der Creative Economy. Es liegt also nahe, dass die Creative Industries Styria als Kooperationspartner der Diagonale sowie des heurigen 3. Koproduktionstreffens einen Beitrag dazu leistet und an der Filmwirtschaft im Allgemeinen bzw. am Medium Kinodokumentarfilm im Besonderen Interesse zeigt. Vernetzung so wie sie beim Koproduktionstreffen intendiert ist, bietet Chancen Grenzen zu überschreiten, neue Märkte zu entdecken – im Fall des deutschsprachigen Kinodokumentarfilms ist damit ein riesiger Markt gemeint, mit all seinen Vorteilen und Herausforderungen, dessen gar nicht so kleiner gemeinsamer Nenner die deutsche Sprache ist. Dieser spezifische kulturelle Raum mit seinen jeweils eigenen nationalen und kulturellen Identitäten – gewissermaßen ein Sonderfall kultureller Diversität – birgt ein nachgerade ungeahntes Potenzial in sich, um daraus neue Projekte, neue Ideen, neue Partner und neue Finanzierungsmöglichkeiten herauszuarbeiten, um den deutschsprachigen Kinodokumentarfilm weiter zu stärken und seinen wachsenden Publikumserfolg auszubauen.

–

Creative Industries Styria GmbH
Marienplatz 1, A-8020 Graz, Austria
E office@cis.at
T +43 (0) 316 890 598
F +43 (0) 316 890 598-15
www.cis.at

PartnerInnen der Diagonale 2009

HAUPT-MEDIENPARTNER



MEDIENPARTNER



KOOPERATIONEN UND FESTIVALLOCATIONS



FESTIVALHOTELS



PROJEKTSPONSOREN



WEITERE SPONSOREN



FörderInnen der Diagonale 2009

FÖRDERER

bm:uk

Stadt **GRAZ** Kultur

film
INSTITUT 

 kultur steiermark
CINESTYRIA FILMKUNST

GRAZ
Tourismus

VDPS
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden


filmfonds-wien

F A F

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



literar
méchana


austro méchana®

Stadt **GRAZ** Wirtschaftsbetriebe

  Das Land
Steiermark


Kultur
Land Salzburg


WIEN
KULTUR

AUSTRIA  KULTUR
kontakt

 kultur steiermark
SERVICE GESELLSCHAFT

FESTIVALSPONSOR


A1

Weitere PartnerInnen der Diagonale 2009

Die Diagonale dankt folgenden Firmen, Institutionen
sowie Medien- und KooperationspartnerInnen für die Zusammenarbeit:

Abteilung Medienpädagogik	Filmbetreuung	ORANGE 94.0
bm:ukk	Genusshauptstadt	Österreichische Filmgalerie
alumni UNI Graz	Graz	Österreichisches Filmmu- seum
Ankündener	filmriss	planet
Apcoa Parking Austria	FILMwerkstatt Graz	Postgarage
ARGE DOK	Filmzentrum im	PROFORM
AUER BROT Martin Auer	Rechbauer kino	Radio Helsinki – Verein
augartenkino kiz	Forum Stadtpark	Freies
Augustin	Foto Baldur	Radio Steiermark
Bacardi-Martini	FRida & freD – Das Grazer	Radio Soundportal
BAK	Kindermuseum	ray Filmmagazin
BENE	German Films	Rebikel
Canon	HDA Haus der Architektur	Red Bull
CASINO GRAZ	Graz	REMA print
checkit, die Jugendkarte	Heidenspass	Schlossbergrestaurant
des Landes Steiermark	Hertz Autovermietung	Schubertkino
CINESTYRIA Filmcommission	HLW Schrödinger	Screensessions
& Fonds	HTU Graz	sixpackfilm
CINESTYRIA Filmkunst	HTL Ortweingasse	Skug
Citymanagement Graz	Intersky Luftfahrt	Swiss Films
CREATIVE AUSTRIA	Kaffee Weitzer	Synchro Film, Video & Audio Bearbeitung
creativ wirtschaft austria, part of evolve	Karl-Franzens-Universität Graz	SYNEMA
Crossing Europe	Kleider Bauer	Taxi 878
culture unlimited	kleinezeitung.at	TEA LINDES Corporate Design
Der Annenhof	Kodak	THE GAP
Die BLUMENINSEL im Weitzer	Kulturvermittlung Steiermark	tribeka
Die Brücke	Kunstuniversität Graz	TU Graz
derstandard.at	Kunstverein Medienturm	UCI Kinowelt Annenhof
dok.at	M-MEDIA	UniScreen
DokMa Maribor	MIT LOIDL ODER CO. GRAZ	uniT
DOK Leipzig	Malmoe	Vision du réel
Drehbuchforum Wien	Makava Lebenselixier	Weingut Sorger
Drehbuchverband Austria	MANGOLDS –	Wespennest
ENERGIE GRAZ	Das FRISCHE Restaurant	Wienerin
EURO<26 Jugendkarte	Medienwerkstatt Wien	Wirtschaftskammer Steiermark
FAIRTRADE	Megaphon	WOCHE
FedEx Express Austria	Museumsquartier	
FFA	Ö1 Club	
FH Joanneum	ÖBB EVENTticket	
Filmarchiv Austria	ÖH an der Universität Graz	